

Fortbildungsprogramm

für Pädagogische Fachkräfte
in der Schulkindbetreuung
im Landkreis Tübingen

2023



Fortbundsverbund:
Landkreis Tübingen | Universitätsstadt Tübingen |
Evangelischer Kirchenbezirk Tübingen

Impressum

August 2022

Herausgegeben vom Fortbildungsverbund des Landkreises Tübingen

Anfragen zu den Fortbildungen

Landratsamt Tübingen

Abteilung Jugend

Sachgebiet Kindertagesbetreuung / Geschäftsstelle Fortbildungsverbund

Rosemarie Gleiser, Telefon: 07071 207-6152

Melanie Stähle, Telefon: 07071 207-6168

E-Mail: kindertagesbetreuung@kreis-tuebingen.de

Auflage: 220 Stück

Foto: Monkey Business – stock.adobe.com

Layout und Druck: Reprintstelle Hausdruckerei der Universitätsstadt Tübingen

Liebe Mitarbeitende in der Schulkindbetreuung und in den Horten im Landkreis Tübingen,

„Durch die Kinder vergessen wir Erwachsenen nicht, wie das Lachen geht.“
Asiatische Weisheit

Sich immer wieder an der Freude von Kindern zu laben und gemeinsam zu lachen, das ist das Schöne an der Arbeit mit Kindern. In kaum einem Berufsfeld wird so viel gelacht, der Alltag ist mit vielen kleinen und großen Freuden gespickt. Und wenn wir über uns selbst lächeln können, wird so manches leichter.

Humor ist, wenn man trotzdem lacht!

Im vorliegenden Fortbildungsprogramm bieten wir Ihnen Fortbildungen, die zum einen zu Genuss, Freude und Gelassenheit anregen. Wir sind auf der Suche nach Leichtigkeit, sehen dennoch die Grenzen. Bei aller Freude gehören Ärger und Enttäuschungen gleichermaßen dazu. Sie sind ganz menschlich. Sich über unterschiedliche Situationen, Kolleginnen und Kollegen, Eltern oder Kinder zu ärgern ist auch Alltag. Wie kann man damit umgehen? Wie bleiben Sie professionell, ohne sich und Ihre Empfindungen zu verleugnen? Überhaupt ist Professionalität im Umgang mit Freude gefragt. Dazu haben wir Fortbildungen zusammengestellt unter dem Motto: „Die Leichtigkeit des Seins“.

Unterschiedliche Herangehensweisen und verschiedene Blickwinkel sind Voraussetzung dafür, dass sich das eigene Denken weiterentwickeln kann. Daher haben wir Ihnen wieder vielfältige Fortbildungen zusammengestellt und hoffen, es ist für jede_n etwas dabei.

Anmeldeschluss für die Fortbildungen 2023 ist

Freitag, 21. Oktober 2022

Anmeldungen von Teamfortbildungen und zu Fortbildungen, in denen noch freie Plätze zu vergeben sind, können Sie auch über den Stichtag hinaus vornehmen. Gerne können Sie sich online anmelden. Gehen Sie auf die Homepage des Landratsamtes, Fachstelle Kindertagesbetreuung. Die Zugangsdaten entnehmen Sie dem Begleitbrief zum Heft.

Wir freuen uns darauf, Sie zu den Fortbildungen persönlich begrüßen zu können.

Mit einem fröhlichen Gruß

Simone Bay, Jutta Hoffmann, Iris Pape

Der Fortbildungsverbund setzt sich aus folgenden Institutionen zusammen:

Landratsamt Tübingen

Abteilung Jugend

Sachgebiet Kindertagesbetreuung

Iris Pape

Wilhelm-Keil-Straße 50

72072 Tübingen

Universitätsstadt Tübingen

Fachbereich Bildung, Betreuung, Jugend und Sport

Fachabteilung Kindertagesbetreuung

Jutta Hoffmann

Bei der Fruchtschranne 5

72070 Tübingen

Telefon: 07071 204-1294

E-Mail: jutta.hoffmann@tuebingen.de

Evangelischer Kirchenbezirk Tübingen

Fachberatung für Kindertageseinrichtungen

Simone Bay

Hechinger Straße 13

72072 Tübingen

Telefon: 07071 9304-56

E-Mail: simone.bay@elk-wue.de

Anfragen zu den Fortbildungen

Landratsamt Tübingen

Abteilung Jugend

Sachgebiet Kindertagesbetreuung / Geschäftsstelle Fortbildungsverbund

Rosemarie Gleiser

Telefon: 07071 207-6152

Melanie Stähle

Telefon: 07071 207-6168

E-Mail: kindertagesbetreuung@kreis-tuebingen.de

Inhaltsverzeichnis

Nr. Titel Seite

Kitas an der Uni

Vorträge für Fachkräfte in der Tagesbetreuung und der Schulkindebetreuung 7

Teil 1

Bildungs- und Entwicklungsprozesse

Grundprinzipien – Pädagogisches Handeln

- | | | | |
|----|------|--|----|
| 1. | (1) | Humor im Alltag – Heiterkeit ist Heiterzeit | 13 |
| 2. | (7) | Die neue Autorität | 14 |
| 3. | (S1) | „Ich könnt dieses Kind auf den Mond schießen!“ | 15 |

Pädagogische Praxis

- | | | | |
|-----|------|---|----|
| 4. | (18) | Kleister – Holzspäneschiebetechnik auf unterschiedlichen Untergründen | 19 |
| 5. | (19) | Pappmaché – das Material der 1.000 Möglichkeiten | 20 |
| 6. | (S2) | Märchen machen Kindern Mut! | 21 |
| 7. | (10) | Ringen, Raufen, Toben | 22 |
| 8. | (20) | Formbar – das Material Ton erforschen und erspüren | 23 |
| 9. | (48) | Willkommen im Land der Ruhe | 24 |
| 10. | (11) | Spielerisches Gleichgewichtstraining | 25 |
| 11. | (21) | Sinneserfahrungen in der Natur | 26 |
| 12. | (22) | Freude am Filzen | 27 |
| 13. | (23) | Magie der Farben | 28 |
| 14. | (S3) | Am Anfang jedes Forschens steht das Staunen | 29 |
| 15. | (25) | Wildkräuterküche | 30 |
| 16. | (13) | Hinterm Gartenzaun beginnt das Abenteuer | 31 |
| 17. | (S4) | Das lebendige Buch | 32 |
| 18. | (49) | Von Früchten und „Früchtchen“ – Erntedank erleben | 33 |
| 19. | (28) | Draußen im Wald | 34 |
| 20. | (45) | Kinder als Naturforscher | 35 |
| 21. | (15) | Kleine Kita-Spiele für drinnen und draußen – Kooperative Spiele | 36 |
| 22. | (16) | „Super-Groove“ | 37 |
| 23. | (17) | Turnen und Spielen wie Pippi Langstrumpf | 38 |
| 24. | (50) | In unserem Kindergarten fliegen Engel ... | 39 |
| 25. | (30) | Singen – ja gern, aber wie? | 40 |

Inhaltsverzeichnis

Nr. Titel Seite

Teil 2

Aktuelle Themen

26. (51) Grundlagenwissen zu sexualisierter Gewalt an und unter Kindern 43
27. (55) Armut begegnen 44

Teil 3

Medienkompetenzen – Digitales Arbeiten

28. (57) Der PC und Ich 2 – eine Beziehungsvertiefung 47
29. (58) Mit dem Tablet die Welt entdecken 48
30. (59) Die Trickfilmwerkstatt 49

Teil 4

Frühe Kindheit

Fortbildungen für die pädagogische Arbeit mit Kleinkindern

31. (65) Zusammenarbeit mit Eltern 53

Teil 5

Professionalität – Kompetenzen und Haltung

Fortbildungen zum Verständnis der Rolle, zu Haltung, Persönlichkeit und Sozialkompetenz

32. (71) Achtsame Kommunikation im Berufsalltag 57
33. (72) Praktikantenanleitung – Beurteilungen 58
34. (73) Die Kunst, bei sich zu sein – voller Wertschätzung und Gelassenheit 59
35. (74) Konstruktives Beschwerdemanagement
mithilfe der Gewaltfreien Kommunikation 60
36. (75) Praktikantenanleitung – Herausfordernde Situationen 61
37. (76) Praktikantenanleitung – Grundlagen 62
38. (55) „Ganz schön spannend, diese Schulkinder!“ 63
39. (77) „Wenn nichts mehr geht“ – vom klugen Umgang mit
Veränderungsprozessen 64
40. (78) Warum passiert das immer nur mir? 65

Inhaltsverzeichnis

Nr.	Titel	Seite
	Inklusive Pädagogik, Verwirklichung der Teilhabe von Kindern mit besonderen Bedürfnissen	
41.	(80) Psychomotorische Entspannungsangebote	69

Teil 6

Konzeptionelle Weiterentwicklung

Fortbildungen im Team zur Weiterentwicklung der Zusammenarbeit

42.	(87) Fortbildungsreihe zur Erstellung eines Schutzkonzeptes gegen (sexualisierte) Gewalt	73
43.	(91) Eine armutssensible Organisation entwickeln	74

Teil 7

Weiterführende Fortbildungen zu spezifischen Aufgaben

Leitungsfortbildungen zur Stärkung der Leitungskompetenz

44.	(92) Das Team, die Mitarbeitenden und sich selbst führen	77
45.	(94) Herzlichen Glückwunsch – Sie sind jetzt Stellvertretende Leitung!	78
46.	(98) Führen durch Kommunikation	79

Gesprächs- und Supervisionsgruppen

47.	(99) Arbeitskreis Kollegiale Fallberatung für pauschalfinanzierte Einrichtungen	83
-----	---	----

Fortbildungen chronologisch **85**

Was Sie zur Anmeldung wissen sollten!

Teilnahmebedingungen	89
-----------------------------	-----------

Anmeldeformulare und Datenschutz	91
---	-----------

Kitas an der Uni

Vorträge für Fachkräfte in der Tagesbetreuung und der Schulkindbetreuung

„Kitas an der Uni“ ist eine Kooperation der Arbeitsstelle Kindheits- und familienpädagogische Forschung (KipF) des Instituts für Erziehungswissenschaften der Universität Tübingen und des Fortbildungsverbundes Tübingen.

In der Vortragsreihe „Kitas an der Uni“ werden aktuelle theoretische und empirische Fragestellungen der Pädagogik der frühen Kindheit aufgegriffen und anwendungsbezogen erörtert.

Für die Vorträge zentral ist der Dialog zwischen Wissenschaft und Praxis. Raum hierfür besteht insbesondere in den sich an den jeweiligen Vortrag anschließenden offenen Diskussionsrunden.

Die Vortragsreihe wendet sich an Pädagogische Fachkräfte aller Träger, an Tagespflegepersonen, an Studierende der erziehungswissenschaftlichen Bachelor- und Masterstudiengänge und des Lehramts an beruflichen Schulen / Sozialpädagogik sowie an die interessierte Öffentlichkeit.

Plätze sind nur begrenzt vorhanden.

Bitte melden Sie sich daher auch zu den Vorträgen an.

V01

Mehr als der Einsatz von Tablets – Wie kann Medienbildung in Kitas gelingen, damit Kinder medienmündig statt mediensüchtig werden?

Elisabeth Denzl, M.Ed., Alanus Hochschule Alfter b. Bonn

Montag, 6. Februar 2023 von 18.15 bis 19.45 Uhr

V02

Professionalität qua Geschlecht?

Abwertung und Anerkennung vergeschlechtlichter Fürsorge in der Kita

Dr.ⁱⁿ Johanna Maria Pangritz, Fernuni Hagen

Montag, 24. April 2023 von 18.15 bis 19.45 Uhr

V03

Aufwachsen im Kontext der Pandemie

Internationale Forschungsergebnisse zum Alltag und zum subjektiven Wohlbefinden von Kindern

Prof. Dr. Sascha Neumann, Universität Tübingen

Montag, 19. Juni 2023 von 18.15 bis 19.45 Uhr

V04

Wissenschaft trifft Praxis – 10 Jahre Vortragsreihe Kitas an der Uni

Tübingen Entwicklungen im Handlungsfeld der Frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung betrachten

Montag, 17. Juli 2023 von 18.15 bis 19.45 Uhr

Alle Vorträge sind kostenfrei und finden im Institut für Erziehungswissenschaft Tübingen, Alte Aula, statt.

Bildungs- und Entwicklungsprozesse

Grundprinzipien – Pädagogisches Handeln

*Geben Sie zur Anmeldung bitte die Fortbildungsnummer an,
die in Klammer () steht!*

Übersicht

1.	(1)	Humor im Alltag – Heiterkeit ist Heiterzeit	13
2.	(7)	Die neue Autorität	14
3.	(S1)	„Ich könnt dieses Kind auf den Mond schießen!“	15

Humor im Alltag – Heiterkeit ist Heiterzeit

Humor auf den Spuren der roten Nase

1 (1)

Für die Arbeit in Kindertageseinrichtungen und der Schulkindbetreuung

Diese Fortbildung gibt Ihnen einen ersten Einblick in die Welt Ihrer Komik, Ausblicke auf Humor im pädagogischen Kontext und einen Blick auf den Clown. Voraussetzung ist, dass Humor im pädagogischen Setting im Einklang mit den Bedürfnissen des Kindes steht und eine offene und freimütige Beziehung fördert. Humor hilft dabei, Probleme aus einer anderen, weniger ernsten Perspektive zu betrachten und regt den Prozess der Selbstkenntnis auf spielerische Art an.

Kennen Sie das auch? Wo Heiterkeit lebt, gelacht wird und Gelassenheit Raum gewinnt, da geht alles leichter. Der Alltag lässt sich leichter leben mit einer großen Portion Humor und einer Handvoll gutem Willen. Im Tagesablauf können ein wenig Gelassenheit und Humor wahre Wunder vollbringen! Dabei ist es wichtig, dass Komik sein darf und niemals sein muss.

In dieser Fortbildung gilt die Maxime: Verlassen Sie Ihre Komfortzone nicht. – Vergrößern Sie Ihre Komfortzone.

Sanft und voller Respekt bewegen wir uns dabei auf den Pfaden der Komik im Alltag, lernen unsere eigene Komik kennen. Dabei steht der respektvolle Umgang mit sich selbst und den anderen Teilnehmenden im Mittelpunkt.

Im Alltag wirkt Humor erfrischend, entspannend und anregend. Wertschätzende Komik ist ein anregendes, originelles Kontaktmittel zu freundlich-konstruktiven Beziehungen, die von Offenheit und Gleichwertigkeit geprägt sind.

Sie lernen die elementaren Grundlagen des clownesken Spiels kennen und sie erfahren. Dabei steht der Umgang mit dem Humor als Basis für eine gelungene Kommunikation im Vordergrund.

Termin	Montag, 13. März 2023 von 8.30 bis 16 Uhr
Ort	Landratsamt Tübingen
Leitung	Peter Leonhard, staatlich anerkannter Jugend- und Heimerzieher, Diplom-Sozialarbeiter (FH), Clown, Narr und Kabarettist
Gebühr	65 Euro

Die neue Autorität Stärke statt Macht

Für die Arbeit mit Kindern von drei bis acht Jahren

Die „Neue Autorität“ ist ein systemischer Ansatz, der Personen mit Führungsverantwortung, z. B. Leitende von Kindertageseinrichtungen oder Gruppenleitende, aber auch Eltern, Lehrer_innen, Sozialpädagog_innen, Führungskräfte oder Gemeindepolitiker_innen stärkt und ihnen wertvolle Möglichkeiten erschließt, für eine respektvolle Beziehungskultur zu sorgen und positive Entwicklungsprozesse in Gang zu bringen.

Erziehende erleben große Unsicherheit in der Ausübung ihrer Rolle und haben manchmal das Gefühl, keine brauchbaren Mittel bzw. Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit destruktivem Verhalten von Kindern zu haben.

Genau hier setzt das Modell der „Neuen Autorität“ an. Durch persönliche Präsenz (Selbstverankerung) und die wachsame Sorge (Ankerfunktion) der Erwachsenen wird ein Rahmen bereitgestellt, in dem erfolgreiche Entwicklungsprozesse und ein respektvolles, konstruktives Miteinander zur Erreichung der gewünschten Ziele möglich werden. Das Modell nutzt die sozialpolitischen Ideen und die Praxis des gewaltlosen Widerstandes Mahatma Gandhis. Sich nicht in Machtkämpfe hineinziehen zu lassen, das Prinzip der Zeitverzögerung zu nutzen und beharrlich zu intervenieren, immer bedacht auf eine gute Beziehung und einen respektvollen Umgang, sind dabei die wesentlichen Aspekte.

In dieser Fortbildung steht das Kennenlernen der „Neuen Autorität“ von Prof. Haim Omer und seinem Team im Vergleich zur traditionellen Autorität und dem antiautoritären Erziehungsstil im Vordergrund.

Eigene Fallbeispiele sind erwünscht.

Termine	Mittwoch, 4. Oktober 2023 und Donnerstag, 5. Oktober 2023 von 9 bis 16.30 Uhr
Ort	Landratsamt Tübingen
Leitung	Gertrud Ledar, Montessori- und Piklerpädagogin, Elternberaterin
Gebühr	130 Euro

„Ich könnt dieses Kind auf den Mond schießen!“ Mit systemischen Fallbesprechungen raus aus der Problemspirale

Für die Arbeit mit Kindern in der Schulkindbetreuung

Klara schlägt immer noch zu, wenn sie frustriert ist. Und Victor tut sich zunehmend schwer, in der Hausaufgabenbetreuung konzentriert zu bleiben. Und dann sind da noch Kays Eltern, die wegen des Zwischenfalls schon den Oberbürgermeister angemailt haben ... Vielfach fordern solche Fälle in den Teams und Besprechungen viel Zeit und Energie. Und oft genug geht es nicht richtig weiter, die Probleme wiederholen sich oder nehmen zu.

Mit einer systemischen Fallbesprechung gewinnt ein Team die Oberhand zurück, kann Fälle gemeinsam verstehen und Lösungen angehen. Zunächst hilft ein strukturierter Überblick, die Beteiligten im Zusammenhang zu sehen, aber auch Konfliktfelder und Ressourcen klar zu benennen. Darauf bauen Handlungsfelder und konkrete Maßnahmen auf, um Schulkind oder Eltern zu einer Lösung zu begleiten.

Mit der Fortbildung können Sie Fallbesprechungen in Ihrem Team professionell moderieren. Mit einer klaren Struktur und praxiserprobten Werkzeugen leiten Sie die Besprechungen lösungsorientiert und sicher. In praktischen Übungen erproben Sie Ihre neue Kompetenz gleich an konkreten, alltäglichen Beispielen.

Inhalte der Fortbildung sind:

- Vom Klagen zum Lösungen-Finden: Grundhaltung der Fallbesprechung
- Was ist eigentlich das Problem? Überblick auch bei schwierigen Fällen
- Wer gehört dazu? Systemische Sicht auf Beteiligte und Ressourcen
- Mir reicht's gerade! Wertschätzende Grundhaltung und gesunde, positive Abgrenzung
- Wie geht's weiter? Lösungsräume und -wege, Maßnahmen
- Mitmischen oder neutral sein? Meine Rolle in der systemischen Moderation

Termin	Dienstag, 21. November 2023 von 8.30 bis 16 Uhr
Ort	Landratsamt Tübingen
Leitung	Diana Heymann, Systemische Supervisorin (DGSF), Systemische Therapeutin (SI), Tübingen
Gebühr	65 Euro

Bildungs- und Entwicklungsprozesse

Pädagogische Praxis

Geben Sie zur Anmeldung bitte die Fortbildungsnummer an, die in Klammer () steht!

Übersicht

4.	(18)	Kleister – Holzspäneschiebetechnik auf unterschiedlichen Untergründen	19
5.	(19)	Pappmaché – das Material der 1.000 Möglichkeiten	20
6.	(S2)	Märchen machen Kindern Mut!	21
7.	(10)	Ringen, Raufen, Toben	22
8.	(20)	Formbar – das Material Ton erforschen und erspüren	23
9.	(48)	Willkommen im Land der Ruhe	24
10.	(11)	Spielerisches Gleichgewichtstraining	25
11.	(21)	Sinneserfahrungen in der Natur	26
12.	(22)	Freude am Filzen	27
13.	(23)	Magie der Farben	28
14.	(S3)	Am Anfang jedes Forschens steht das Staunen	29
15.	(25)	Wildkräuterküche	30
16.	(13)	Hinterm Gartenzaun beginnt das Abenteuer	31
17.	(S4)	Das lebendige Buch	32
18.	(49)	Von Früchten und „Früchtchen“ – Erntedank erleben	33
19.	(28)	Draußen im Wald	34
20.	(45)	Kinder als Naturforscher	35
21.	(15)	Kleine Kita-Spiele für drinnen und draußen – Kooperative Spiele	36
22.	(16)	„Super-Groove“	37
23.	(17)	Turnen und Spielen wie Pippi Langstrumpf	38
24.	(50)	In unserem Kindergarten fliegen Engel ...	39
25.	(30)	Singen – ja gern, aber wie?	40

Kleister – Holzspäneschiebetechnik auf unterschiedlichen Untergründen

Für die Arbeit mit Kindern ab fünf Jahren und in der Schulkindbetreuung

Es werden bunte Reliefs auf Holz oder anderen Untergründen entstehen. Bei dieser kostengünstigen und einfachen Technik werden mit Kleister vermischte Holzspäne mit Acrylfarbe eingefärbt und der dann entstandene Teig reliefartig auf den Untergrund aufgetragen. Es entstehen bunte Bilder in verschiedenen Formaten. Die „geduldige“ Holzmasse kann man kombinieren, hin- und herschieben, mischen, dünn oder dick auftragen, so wie man gerade Lust hat. Die Kinder können in aller Ruhe mit Farben experimentieren und ihren ganz eigenen „Farbbrei“ anmischen.

Man kann bei dieser Technik sehr genau und detailliert arbeiten, aber auch wild und sich dem Zufall überlassend.

Da der Teig sich überall „festhält“, ist es reizvoll, ungewöhnliche Untergründe und Formate wie z. B. Kuchenformen, Hocker, Bleche, Baumstämme, Schachteln, ... zu wählen.

Lassen Sie sich von den Farben und der Qualität der Masse überraschen und leiten.

Termine Freitag, 20. Januar 2023 und Montag, 23. Januar 2023
von 8.30 bis 16 Uhr

Ort wird bekannt gegeben

Leitung Maria Waltner, Ergotherapeutin, NLP Coach, Künstlerin

Gebühr 130 Euro und Materialkosten

Pappmaché – das Material der 1.000 Möglichkeiten

Für die Arbeit mit Kindern ab vier Jahren und in der Schulkindbetreuung

Formbar, flexibel, extrem weich, extrem hart, schleimig, klebrig, mit fast allen anderen Materialien kombinierbar, bemalbar, recyclebar, filigran, grob und bezahlbar ...

Erwachsene erinnern sich noch häufig an ihre Erfahrungen mit Pappmaché im Kindergarten. Über die Jahre hat sich das Erlebnis von glitschigen Luftballons, die aus der Hand rutschen und mühsam beklebt werden sollen, gehalten.

Das geht auch anders.

Mit der „Papierteigtechnik“ kann man lustvoll wild oder genau und detailliert arbeiten. Anhand eines einfachen Aufbaus aus Draht auf einem Holzsockel und eines Teiges aus geschreddertem Papier können Figuren aufgebaut werden.

An den zwei Fortbildungstagen besteht die Möglichkeit, eine kleinere bis mittelgroße Figur tierischer oder menschlicher Art zu gestalten. Ich werde Ihnen das Geheimnis des Innenlebens einer solchen Figur verraten und möchte Ihnen die Lust am freien Gestalten vermitteln.

Die aufbauende Technik kann so variiert und vereinfacht werden, dass sie im Kindergarten eingesetzt werden kann.

Außerdem wird das Abformen von Gefäßen vorgestellt und ausprobiert.

Termine Montag, 6. Februar 2023 und Freitag, 10. Februar 2023
von 8.30 bis 16 Uhr

Ort wird bekannt gegeben

Leitung Maria Waltner, Ergotherapeutin, NLP Coach, Künstlerin

Gebühr 130 Euro und Materialkosten

Märchen machen Kindern Mut!

Märchen erzählen und Märchen spielen im Grundschulalter

Für die Arbeit mit Kindern in der Schulkindbetreuung

Auch noch 200 Jahre nach den Brüdern Grimm erfreuen sich Märchen bei Kindern ungebrochener Beliebtheit. Die Wirklichkeit, die sich hinter den Märchen verbirgt, wie diese phantastischen Geschichten auf Kinder wirken und welche Bedeutung sie für Heranwachsende haben können – diese und andere Fragen sollen uns in dieser Fortbildung beschäftigen. Der Kinderpsychologe Bruno Bettelheim prägte die Auffassung, „Kinder brauchen Märchen“, da diese Geschichten Kindern Orientierung in einer zunehmend unübersichtlichen Welt bieten, indem sie Probleme und Konflikte von Kindern ernst nehmen und Lösungsmöglichkeiten aufzeigen.

Märchen sprechen in ihrer bildhaften Sprache und mit ihren phantastischen Inhalten die Gefühle der Kinder an. Welche Themen von Kindern werden da berührt, wenn sie vom „Weißen Bären König Valemon“ und anderen zauberhaften Gestalten hören? Wie wirken diese auf ihre geistige und seelische Entwicklung? Eltern und Erzieher sind häufig verunsichert, ob so nicht etwa auch Ängste erzeugt werden können. Warum dies nicht so sein muss, warum Kinder vielmehr Ängste mithilfe von Märchen bewältigen können, soll näher beleuchtet werden. Und natürlich auch, welche Märchen sich für die jeweilige Altersstufe eignen und wie sie am besten vermittelt werden können, durch Erzählen, Gestalten und im freien Rollenspiel.

Termin	Dienstag, 28. Februar 2023 von 8.30 bis 16 Uhr
Ort	Landratsamt Tübingen
Leitung	Gudrun Hoffmann, Leiterin eines Kinderhauses im Ruhestand, Märchenpädagogin
Gebühr	65 Euro

Ringen, Raufen, Toben

Förderung sozialer und psychomotorischer Kompetenzen

Für die Arbeit in Kindertageseinrichtungen und der Schulkindbetreuung

Wenn Kinder, im Besonderen Jungen, miteinander toben und raufen, löst das bei Eltern und Pädagogischen Fachkräften ein zumindest zwiegespaltenes Gefühl aus. Dies führt dazu, dass diese Art des kindlichen Spiels schnell unterbunden wird.

Beim Raufen und Toben handelt es sich aber meistens nicht um Konflikte, die gewaltvoll ausgetragen werden, sondern vielmehr um eine spielerische Form partnerschaftlichen Miteinanders. Diese Art des Spielens schafft Raum, Vertrauen zu bilden, Grenzen zu akzeptieren und aufzuzeigen, Körpererfahrungen zu sammeln sowie respektvoll und sensibel miteinander umzugehen.

Darüber hinaus können sehr aktive und impulsive Kinder lernen, ihre Kräfte und Energie zu kontrollieren, sodass kämpferische Spiele einen positiven Beitrag zur Aggressions- und ADHS-Prävention bieten.

Nach diesem Fortbildungstag

- kennen Sie die Potenziale des spielerischen Raufens,
- sind Sie in der Lage, eine sichere Umgebung für partnerschaftliche, kämpferische Spiele zu schaffen,
- kennen Sie eine Vielzahl von Spielen für den Kindergarten-Alltag zu Thema Ringen, Raufen, Toben, Kämpfen,
- kennen Sie Rituale des respektvollen Umgangs miteinander,
- haben Sie einen Leitfadens zum methodischen Vorgehen zur Gestaltung von Körperkontaktspielen.

Freuen Sie sich auf einen Tag mit aktiven Elementen!

Termin	Mittwoch, 1. März 2023 von 8.30 bis 16 Uhr
Ort	Institut für Sportwissenschaft Tübingen
Leitung	Dr. Alexander Schurr, Dozent am Institut für Sportwissenschaft, Arbeitsbereich Sportpsychologie, Fachleiter Didaktik und Methodik der kleinen Spiele, Integrative Sportvermittlung, Handball
Gebühr	65 Euro

Formbar – das Material Ton erforschen und erspüren

8 (20)

Für die Arbeit mit Kindern ab fünf Jahren und in der Schulkindbetreuung

Mit Ton zu arbeiten ist nicht nur eine kreative Freizeitbeschäftigung, an der Kinder viel Freude haben – Töpfern fördert auch Kreativität und Feinmotorik. Gleichzeitig stärkt das Kneten und Formen auch die Handmuskulatur und die Hand-Auge-Koordination, die spätestens beim Schuleintritt für die Schreibübungen hilfreich sein wird.

In dieser Fortbildung erarbeiten wir uns Techniken in der Tonverarbeitung, die mit Kindern ab fünf Jahren möglich sind. Beginnend mit Daumenschälchen versuchen wir uns mit der Rollen- und Plattentechnik in der Aufbaukeramik.

Ebenso lernen sie in der Freien Gestaltung das Thema Relief und Figur kennen und die Möglichkeiten, die sich dabei bieten. Verschiedene Dekortechniken werden ausprobiert und damit die eigenen Werke vollendet.

Mit einer Anleitung zum Glasieren schließt die Fortbildung am zweiten Tag ab.

Neben dem Erlernen der unterschiedlichen Techniken werden auch die pädagogischen Aspekte und die sinnlichen Erfahrungen der Kinder mit dem Material Ton vermittelt.

Termine	Montag, 6. März 2023 und Freitag, 17. März 2023 von 8.30 bis 16 Uhr
Ort	wird bekannt gegeben
Leitung	Gratia Ulmer, Töpferin und Erzieherin
Gebühr	130 Euro und Materialkosten

Willkommen im Land der Ruhe

Ruhe und Stille bewusst erleben

Für die Arbeit in Kindertageseinrichtungen und der Schulkindbetreuung

Unsere Gesellschaft ist geprägt von ständigem Lärm. Auf der Straße ebenso wie in den Innenräumen sind wir von Geräuschen umgeben. Musik beim Einkaufen, Podcasts im Bus, Musik beim Spaziergehen ...

Auch in Kindertageseinrichtungen herrscht immer fröhliches Lärmen. Ist das dann ein Ort, um Ruhe und Stille zu erleben?! – Der Referent findet: Doch, auch hier kann Ruhe- und Stillezeit erlebt werden.

Denn Ruhe und Stille sind genauso wertvoll, schön und notwendig für die kindliche Entwicklung und das Erleben von Gemeinschaft wie das Spielen, Toben und Lärmen.

Ruhe und Stille sind ebenso kostbare Momente für Erwachsene während eines turbulenten Tages in der Kindertageseinrichtung.

An diesem Fortbildungstag erkunden wir das „Land der Ruhe“ sehr praxisnah:

- Wir bearbeiten konkrete Fragen und Herausforderungen, die Sie mitbringen, und machen uns auf den Weg, gemeinsam nach Lösungen zu suchen.
- Wir analysieren verschiedenen Faktoren, die Ihre Arbeit beeinflussen, z. B. Eltern, das Team, den Tagesablauf, den Jahresplan, und
- wir lernen durch viele Übungen kennen, wie wir im Kindergarten-Alltag miteinander „zur Ruhe kommen können“.
- Wir tauschen uns über Rituale, Lieder und biblische Geschichten aus, die uns zur Ruhe kommen lassen.

Termin	Dienstag, 7. März 2023 von 8.30 bis 16 Uhr
Ort	Ev. Gemeindehaus Pfrondorf
Leitung	Michael Knöller, Pfarrer
Gebühr	65 Euro

Für die Arbeit mit Kindern von drei bis acht Jahren

Das Gleichgewicht ist nicht nur eine der koordinativen Fähigkeiten, es stellt im Grunde die Basis für eine ideale Entwicklung der Motorik dar. Gleichzeitig sind die Muskeln, die für das Gleichgewicht zuständig sind, auch für die Stabilität und somit eine gesunde Körperhaltung vonnöten. Damit kommt dem Training der Balance eine ungeheuer wichtige Rolle zu.

Viele Kinder erhalten in diesem Bereich zu wenig Anregungen und haben zu wenig Gelegenheiten, sich einfach auf dem Weg in die Kindertageseinrichtung oder in die Schule auszuprobieren. Aus Zeitgründen werden viele Kinder gefahren. Umso wichtiger ist es, dass Kindertageseinrichtungen und Schulen Material, Gelegenheit und Raum für Bewegung bieten.

Die Fortbildung zeigt, wie mit einfachen Mitteln und Kleingeräten die Balance im Kindesalter trainiert und verbessert wird. Ob beim Balancieren auf einem Bein, auf dem Baumstamm, der Slackline oder im Abenteuerparcours, die Möglichkeiten für ein spielerisches Training mit den Kindern sind vielfältig und machen richtig viel Spaß.

Termin	Donnerstag, 30. März 2023 von 8.30 bis 16 Uhr
Ort	Institut für Sportwissenschaft Tübingen
Leitung	Sven Lange, Akademischer Angestellter am Institut für Sportwissenschaft Tübingen im Arbeitsbereich Sozial- und Gesundheitswissenschaften
Gebühr	65 Euro

Für die Arbeit mit Kindern ab vier Jahren und in der Schulkindbetreuung

Streng genommen bietet nur die Natur dem Menschen den nötigen Raum, in dem er seine Sinne optimal entwickeln kann. Vom Konzept der Waldkindergärten herkommend, basiert diese Fortbildung ganz auf der Idee, dass die Natur die besten Voraussetzungen für eine sinnliche Aneignung der Welt bieten kann – der Naturraum ist „anregende Umgebung“ an sich!

Ganz ohne oder zumindest mit leicht zu beschaffenden Materialien wird gezeigt, wie vielfältig und individuell Sinneserfahrungen in der Natur angeregt und vertieft werden können

Zielsetzung dieser Fortbildung ist es, die Bedeutung der Natur für die Sinnesentwicklung der Kinder zu erkennen, um so motiviert zu sein, Kindern im Alltag möglichst viel Natur zu bieten.

Inhalte der Fortbildung sind:

- theoretische Hintergründe zur Bedeutung von Natur im Bildungsprozess speziell anhand unserer Sinne
- eigene Wahrnehmungsprozesse erkennen und vertiefen
- Entwicklung von Projekten anhand konkreter Beispiele, die die Natur uns vor Ort bietet.

Methoden:

- Impulsreferat zur Theorie
- Beobachtungsübungen und -aufgaben in der freien Natur
- Praxis-Beispiele
- Entwicklung und Präsentation von Projektideen in Kleingruppen

Diese Fortbildung findet bei jedem Wetter zu großen Teilen in der freien Natur statt.

Termine	Montag, 24. April 2023 und Dienstag, 25. April 2023 von 8.30 bis 16 Uhr
Ort	wird bekannt gegeben
Leitung	Thomas Klingseis, Diplom-Biologe, Natur- und Waldpädagoge
Gebühr	130 Euro

Freude am Filzen

Eine Werkstatt für Kinder

Für die Arbeit in Kindertageseinrichtungen und der Schulkindbetreuung

Wolle ist der Ausgangsstoff für viele Dinge im Alltag und ein umweltfreundliches Material. Wird Wolle gefilzt, wird aus einem weichen Material etwas Raus und Widerstandsfähiges.

Kindern fällt es häufig schwer, die Produkte ihres Lernens zu fassen. Umso wichtiger ist es, immer wieder handwerkliches Arbeiten anzubieten. Das Ergebnis ihrer Anstrengung lässt sich zum Schluss in Form eigener Werke stolz präsentieren.

Beim Filzen erleben Kinder den Prozess der Veränderung des Materials und seiner Eigenschaften. Sie wirken bei der Herstellung eines Produktes mit, das sich aus diesem Prozess ergibt. Sie erfahren Selbstwirksamkeit.

Aus der Filzwolle stellen wir zum Beispiel Schatzkugeln, Pferdeleinen, Wurfbälle, Jonglierbälle und ähnliches her. Es gibt sehr vielfältige Möglichkeiten beim Filzen, Fantasievolles und Nützliches! Alles ist möglich!

Die Fortbildung bietet eine Einführung in die Technik des Filzens. Sie lernen die Grundformen und die Möglichkeiten kennen, sich an eigenen Produkten auszuprobieren.

Darüber hinaus geht es um die Durchführung von Filzwerkstätten mit Kindern:

- Was muss beachtet werden?
- Was lässt sich mit Kindern gut umsetzen?
- Wie kann die beruhigende Wirkung des Filzens auf lebhaftere Kinder unterstützt werden?
- Was fasziniert Jungen am Filzen?

Termine	Donnerstag, 4. Mai 2023 und Donnerstag, 11. Mai 2023 von 8.30 bis 16 Uhr
Ort	wird bekannt gegeben
Leitung	Regine Kern, Erzieherin und Kunsttherapeutin
Gebühr	130 Euro und Materialkosten

Für die Arbeit mit Kindern ab vier Jahren und in der Schulkindbetreuung

In dieser Fortbildung erfahren Sie Möglichkeiten der kindgerechten und praktischen Einführung in die Farblehre:

- Was sind Primärfarben und Sekundärfarben?
- Warum sind Schwarz und Weiß keine Farben?

Das Experimentieren mit den Farben wird uns die Antworten aufzeigen und somit visuell für die Kinder verständlich machen. Dabei lernen sie die kleine Mathematik der Farben.

Ziel dieser Fortbildung ist es, einen spielerischen, schöpferischen Umgang mit Farben zu erproben und die Freiheit des persönlichen Ausdrucks zu finden.

Farb- und Pinselspiele werden diese Erfahrungen unterstreichen. Farbtexturen auf Leinwand und Papier sind zudem eine sinnliche Erfahrung.

Kleine Geschichten und Reime runden das Thema ab.

Im Farblabor untersuchen wir verschiedene Pigmente und Bindemittel von früher und heute – ein Thema, das Kinder immer wieder mit großem Interesse verfolgen.

Diese Arbeitsmittel sollten Sie mitbringen:

- Malkittel
- Bleistift, Radiergummi
- Schere
- verschiedene Borsten- und Haarpinsel

Termin	Dienstag, 9. Mai 2023 von 8.30 bis 16 Uhr
Ort	wird bekannt gegeben
Leitung	Siegrid Weston, Dozentin an der Jugendkunstschule Oberes Nagoldtal, Erzieherin
Gebühr	65 Euro und Materialkosten

Am Anfang jedes Forschens steht das Staunen ... oder auch: Wer experimentiert, kapiert

Für die Arbeit mit Kindern in der Schulkindbetreuung

Kinder nehmen ihre Umwelt mit allen Sinnen wahr. Sie sind von Grund auf neugierig und vielseitig interessiert. Trotzdem bleibt das Wahrgenommene sehr oft komplex und unverständlich. Daher ist es wesentlich, ihnen ein breites Spektrum an Möglichkeiten anzubieten, um Erfahrungen zu machen. Forschen und Experimentieren bietet die Möglichkeit, Sachverhalte zu „begreifen“ und – daraus resultierend – zu verstehen. Nebenbei entwickelt sich das selbständige Tun. Forschen schafft unerwartete Situationen und fördert die Selbstwirksamkeit, indem nach Lösungswegen gesucht wird.

In dieser Fortbildung wollen wir Sichtbares begreifen, Unsichtbares erforschen und Experimente durchführen zu den Themenbereichen:

- Aggregatzustände, Feuer, Wasser, Luft
- Messinstrumente
- Magnetismus
- Elektrizität

Über den Versuchsaufbau hinaus werden wir erarbeiten, wie mit Schulkindern Hypothesen aufgestellt werden können, was im jeweiligen Versuch geschieht und aus welchem Grund, und wie diese Hypothesen überprüft werden können.

Darüber hinaus lernen Sie Vorschläge kennen, wie die gewonnenen Erkenntnisse durch Verschriftlichung gesichert werden können und wie ein Arbeitsblatt hierfür aussehen könnte.

Am Ende der Fortbildung haben Sie Grundprinzipien des Forschens kennengelernt und können auf eine Bandbreite an Ideen und Anregungen zurückgreifen.

Zweitägige Fortbildung mit hohem Praxisanteil.

Termine	Mittwoch, 10. Mai 2023 und Donnerstag, 11. Mai 2023 von 8.30 bis 16 Uhr
Ort	wird bekannt gegeben
Leitung	Thomas Brischar, Erzieher und Schreiner
Gebühr	130 Euro und Materialkosten

Wildkräuterküche

Wald- und Wiesenapotheke

Für die Arbeit in Kindertageseinrichtungen und der Schulkindbetreuung

Giersch, Gundermann, Günsel und Co. wurden schon seit Urzeiten als Heilpflanzen und zur Zubereitung der täglichen Speisen genutzt. Damit dieses traditionelle Wissen auch für Kinder nicht in Vergessenheit gerät, haben Sie im Rahmen dieser Fortbildung die Chance, auf Entdeckungsreise in die Natur zu gehen.

Sie lernen zunächst verschiedene Wildpflanzen und ihre Verwendungsmöglichkeiten kennen und erfahren, was beim Sammeln und der Verarbeitung zu beachten ist.

Sie werden staunen, welche Möglichkeiten sich bieten, Wildkräuter für Kindergruppen nutzbar zu machen – sei es durch das Eintauchen in die „Wilde Küche“ oder durch die Einblicke in die Wald- und Wiesenapotheke.

Von verschiedenen Faktoren hängt es ab, wie reichhaltig und bunt unser selbst zubereitetes „Wiesenmenü“ sein wird, das wir anschließend gemeinsam zubereiten und genießen werden. Je nach Ernte und Wetterlage wird – eventuell – auf offenem Feuer gekocht.

Kommen Sie in robuster Kleidung und bringen Sie eine Portion Neugierde mit.

Die Fortbildung findet bei jedem Wetter statt!

Termin	Mittwoch, 17. Mai 2023 von 8.30 bis 16 Uhr
Ort	Naturfreundehaus Tübingen
Leitung	Ingeborg Eckert, Wildkräuter- und Heilpflanzenpädagogin (Naturschule Freiburg), Erwachsenenbildnerin, Erzieherin
Gebühr	65 Euro

Hinterm Gartenzaun beginnt das Abenteuer Erlebnispädagogik im Kindergarten

16 (13)

Für die Arbeit mit Kindern ab drei Jahren und in der Schulkindbetreuung

„Ich kann überall auf der Erde über meinen Gartenzaun steigen und in die Wildnis gehen. Dorthin, wo keine Wege gebaut sind, wo ich ganz auf mich selbst gestellt unterwegs sein kann.“

Reinhold Messner

Höhen, Höhlen, Hochsee – Erlebnispädagogik will hoch hinaus und alle Tiefen ausloten. Dabei ist Abenteuer zunächst einmal eine persönliche Sache, und die vielen kleinen alltäglichen Abenteuermöglichkeiten bleiben leicht auf der Strecke.

Die Abenteuer- und Erlebnispädagogik nutzt Gruppenerfahrungen vornehmlich in der Natur, um die Persönlichkeit und soziale Kompetenzen von Menschen zu entwickeln. Hauptelement ist das Abenteuer, eine risikoreiche Unternehmung oder ein Erlebnis, das sich deutlich vom Alltag unterscheidet.

In lösungsorientierten, erlebnispädagogischen Settings versuchen wir, den Wert jedes Einzelnen immer wieder aufzuzeigen, sowohl für sich selbst als auch für die Gruppe. Weitere Ziele der Erlebnispädagogik sind die Selbstständigkeit und die Selbstverantwortung, die gefördert werden.

Den vielen kleinen und manchmal auch großen Naturabenteuern, die sich Tag für Tag, ungeplant und fast unplanbar, direkt vor unserer Haustür und gleich hinterm Gartenzaun abspielen, wollen wir intensiv nachspüren.

Termine	Montag, 22. Mai 2023 und Dienstag, 23. Mai 2023 von 8.30 bis 16 Uhr
Ort	wird bekannt gegeben
Leitung	Thomas Klingseis, Diplom-Biologe, Natur- und Waldpädagoge
Gebühr	130 Euro

Für die Arbeit mit Kindern in der Schulkindbetreuung

Das Vorlesen hat seinen festen Platz im Schulalltag.

Besonders spannend sind selbstgestaltete Bücher. Wenn zwischen den Buchdeckeln ein roter Wollzopf herauslugt, wohnt darin vielleicht das Lied von Pippi Langstrumpf, und die blau bemalte Doppelseite wird ganz schnell zum Ozean, wenn über sie ein kleines, gefaltetes Papierboot geschoben wird!

In dieser Fortbildung überlegen wir gemeinsam, welche Geschichten und Märchen sich als Buchtheater eignen, beschäftigen uns mit wichtigen Aspekten der Erzählsituation, erfinden im Hinblick auf unterschiedliche Erzählanlässe von Geburtstag bis Schul-Fest eigene kleine Geschichten und entwickeln Ideen, wie gemeinsam mit den Kindern Buchobjekte entstehen können.

Außerdem gestaltet jede_r Teilnehmer_in ein eigenes Buchobjekt auf der Grundlage von Märchen, Gedichten und Lieblingsgeschichten. Aus fester Pappe falten wir die Buchseiten, bevor diese mit Papier, Farbe und Fundstücken geschmückt werden. Im Anschluss erproben wir Wege des bildgestützten Erzählens: Dank herausnehmbarer Papierfiguren, gefalteter Treppen und Pop-up-Techniken wird das Buch „wachgeküsst“ und kann als Buchtheater bespielt werden.

Künstlerische Vorerfahrung ist nicht notwendig!

Bitte je eine Schere, ein Papiermesser und Klebstoff mitbringen. Dekomaterial und kleine Schätze von Bonbonpapier über Knöpfe bis hin zu Geschenkband oder alten Zeitschriften/Bildbänden zum Zerschneiden sind willkommen.

Termin	Donnerstag, 25. Mai 2023 von 8.30 bis 16 Uhr
Ort	wird bekannt gegeben
Leitung	Anna Rosenfelder, Figurenspielerin und Erzieherin
Gebühr	65 Euro und Materialkosten

Von Früchten und „Früchtchen“ – Erntedank erleben Nachhaltigkeit vermitteln und Naturerfahrung ermöglichen

Für die Arbeit in Kindertageseinrichtungen und der Schulkindbetreuung

Am Beispiel des Erntedankfestes erleben Sie in dieser Fortbildung, wie Naturerfahrung mit allen Sinnen möglich ist. Wie Schöpfung mit Gefühl und „Mitgefühl“ erfahren und erlebt werden kann. Wie das Erntedankfest mit vielen Möglichkeiten neu entdeckt werden kann, weil sich viele religionspädagogisch reizvolle Themen darin „verstecken“, die zu einer interessanten und weitgefächerten Elementarpädagogik einladen.

Wir erarbeiten an diesem Tag: Erntedank ist ein Fest,

- das durch gute Planung zu einem ersten schönen Fest des neuen Kindergartenjahres werden kann,
- das interreligiös gefeiert werden kann,
- das soziales Lernen ermöglicht und eine Gruppenbildung positiv verstärkt,
- das Kindern hilft, ihre Persönlichkeit und Identität positiv zu entdecken (Bildungsfeld),
- das kreative Naturerfahrung und Schöpfungsverantwortung aufgreift,
- das viele verschiedene biblische Themen umfasst, die zu spielerischen Aktionen in der Kita und im Gottesdienst einer Gemeinde dargestellt werden können.

Wir bearbeiten konkreten Fragen und Herausforderungen, die Sie mitbringen, und machen uns auf den Weg, gemeinsam nach Lösungen zu suchen.

Termin	Dienstag, 20. Juni 2023 von 8.30 bis 16 Uhr
Ort	Ev. Gemeindehaus Pfrondorf
Leitung	Michael Knöller, Pfarrer
Gebühr	65 Euro

Draußen im Wald

Waldland ist Kinderland

Für die Arbeit in Kindertageseinrichtungen und der Schulkindbetreuung

Haben Sie in nächster Zeit einen Ausflug geplant? Wollen Sie in den Ferien ein Waldprojekt durchführen? Ein Praxisworkshop für den Naturaufenthalt mit „wasserdichten, geländegängigen“ Kindern bietet Ihnen eine Reihe von Ideen.

Entdecken Sie für den Waldaufenthalt mit Kindern ...

- den Spielplatz Wald
- dass Spielen mit „Nichts“ auch geht
- die kleinsten Kinderzimmer
- das Kleine als Anfang vom Großen
- dass Wald mehr als „Grün“ ist.

Erleben Sie für den Waldaufenthalt mit Kindern ...

- das Leben im Wald – auf den Spuren wilder und weniger wilder Tiere
- dass Matsch mehr ist als Dreck
- dass nicht nur Hänschen über Stock und Stein geht
- dass es Sachen gibt, die es eigentlich doch gar nicht gibt – oder doch?

Gestalten Sie während dem Waldaufenthalt mit Kindern ...

- Sitzgelegenheiten – die Geschichte dazu gibt's danach –
- Malen mit Naturfarben
- LandArt für Kleine
- Tastenboxen für Anfänger_innen
- Bauen von Wichtelhäusern.

Die Wünsche der Teilnehmenden zum Thema werden, soweit möglich, berücksichtigt.

Termin	Dienstag, 4. Juli 2023 von 8.30 bis 16 Uhr
Ort	Rottenburg – Treffpunkt Schadenweilerspielplatz
Leitung	Prof. Otmar Fuchß, Dipl. Ing. (FH) Forstwirtschaft, M.A. Umwelt und Bildung
Gebühr	65 Euro

Kinder als Naturforscher

Dem Sommer auf der Spur

20 (45)

Für die Arbeit mit Kindern ab vier Jahren und in der Schulkindbetreuung

Sich gemeinsam mit den Kindern auf den spannenden, mitunter abenteuerlichen Weg des Naturforschens zu begeben, ist das Motto dieser Fortbildung mit der Zielsetzung:

Was ist Forschen? Am Anfang allen Forschens steht intensives Beobachten. Aus diesen Beobachtungen werden wir Themen finden, denen wir dann mit unserem Forschungsansatz gezielt auf die Spur kommen wollen.

Die modernen Konzepte der Frühpädagogik, die menschliche Neugier und natürlich die Natur selbst werden uns in dieser ganz praxisnah gestalteten Fortbildung beschäftigen.

Je nach Jahreszeit stehen verschiedene Themen im Mittelpunkt. Welche Themen das sind, wird sich direkt aus unseren aktuellen Naturbeobachtungen ergeben.

Inhalte der Fortbildung sind:

- theoretische Hintergründe zum Themenbereich „Forschen mit Kindern in der Natur“
- eigenes Beobachten und Ausprobieren
- aktuelle, sich aus den Beobachtungen ergebende Forschungsthemen.

Methoden:

- Impulsreferat zur Theorie – PowerPoint und kleine Experimente
- Beobachtungsübungen und -aufgaben in der freien Natur
- Auswahl und Erarbeitung von beispielhaften Einzelthemen
- Entwicklung und Präsentation von Projektideen in Kleingruppen.

Diese Fortbildung findet bei jedem Wetter zu großen Teilen in der freien Natur statt.

Termine	Donnerstag, 6. Juli 2023 und Freitag, 7. Juli 2023 von 8.30 bis 16 Uhr
Ort	wird bekannt gegeben
Leitung	Thomas Klingseis, Diplom-Biologe, Natur- und Waldpädagoge
Gebühr	130 Euro

Kleine Kita-Spiele für drinnen und draußen – Kooperative Spiele

Für die Arbeit mit Kindern ab vier Jahren und in der Schulkindbetreuung

Pädagogische Fachkräften erleben und erlernen in dieser Fortbildung eine Vielzahl unterschiedlichster kleiner Spiele für drinnen und für draußen. Im Gegensatz zu den großen Sportspielen steht dabei nicht das Erlernen sportmotorischer Fertigkeiten, sondern Kooperation, Bewegung, Freude, Spiel, Entspannung und Kommunikation im Vordergrund. Dabei soll mit den Spielen kreativ gefordert und gefördert werden.

Inhalte sind kleine Fangspiele, Sing- und Tanzspiele, Laufspiele, aber auch Ballspiele, kleine Kampfspiele sowie die Entwicklung der exekutiven Funktionen in spielerischer Form. Damit wird sowohl den Anforderungen des Orientierungsplans Baden-Württemberg Rechnung getragen, der erleben und entwickeln von Freude an der sportlichen Bewegung, kreatives Handeln, miteinander kooperieren und Fairness entwickeln als Ziele der sportlichen Erziehung vorgibt, als auch Pädagogischen Fachkräften eine Reihe von unterschiedlichen Spielen für unterschiedliche Situationen an die Hand gegeben.

Inhalte der Fortbildung sind:

- die Entstehung und Entwicklung unterschiedlichster Spiele
- Spiele zum Laufen bringen, Spiele am Laufen halten, Spiele verändern, Spiele beenden
- die Hintergründe des Spielens kennenlernen – geschichtliche Aufarbeitung
- verschiedene Spielstunden erarbeiten, halten und reflektieren
- Spiele für unterschiedliche Tageszeiten kennenlernen.

Termin	Dienstag, 26. September 2023 von 8.30 bis 16 Uhr
Ort	Institut für Sportwissenschaft Tübingen
Leitung	Dr. Alexander Schurr, Dozent am Institut für Sportwissenschaft, Arbeitsbereich Sportpsychologie, Fachleiter Didaktik und Methodik der kleinen Spiele, Integrative Sportvermittlung, Handball
Gebühr	65 Euro

Für die Arbeit mit Kindern ab sechs Jahren und in der Schulkindbetreuung

Die große Pauke in einem symphonischen Orchester, was unterscheidet sie von einem Kochtopf? Nicht viel, wenn wir in diesem Kochtopf nicht kochen wollen, sondern diesen als Schlag-, als Rhythmusinstrument einsetzen.

Alles um uns herum birgt potenziell Klang und Rhythmus in sich. So war das auch wohl in den archaischen Zeiten der Menschheitskultur. Klang und Rhythmus wurden in der alltäglichen Umgebung im Umgang mit den Steinwerkzeugen, mit den Knochenresten der Mahlzeiten, mit getrockneten Samenkapseln u.v.m. entdeckt.

Spielerisch entdeckte man diese Rhythmen und setzte sie auch zur Kommunikation ein, wie z. B. das Jodeln, rhythmisch-melodische Figuren, mit denen man heute noch im Alpenraum Informationen austauscht.

Die mobilisierende und entspannende Wirkung von Rhythmus, Klang und Tempo erfahren wir heute ganz besonders im vielfältigen Musikangebot unserer Zeit. Die Wirkung auf unseren Körper und unsere Stimmung ist tiefgreifend.

Von den Anfängen der Entdeckung von Rhythmus und Klang bis in unsere heutige Zeit hinein spielt ein Instrument in vielfältiger Ausführung – über alle Kulturen hinweg – eine besondere Rolle: die Trommel!

In dieser Fortbildung wollen wir dem Ursprünglichen des Klangs und seiner Wirkung auf uns nachspüren. Unserer Phantasie wollen wir hier keine Grenzen setzen.

Lassen Sie uns gemeinsam die Gegenstände, die wir in unserem Alltag benutzen, auf ihren „Sound“ hin erforschen, und mit diesen einen „Super-Rhythmus-Groove“ erklingen lassen.

Termine	Montag, 9. Oktober 2023 und Montag, 16. Oktober 2023 von 9 bis 12 Uhr
Ort	wird bekannt gegeben
Leitung	Meike Waser, Erzieherin, Musikerin
Gebühr	65 Euro

Für die Arbeit mit Kindern ab drei Jahren und in der Schulkindbetreuung

*Zwei mal drei macht vier,
Widdewiddewitt und drei macht Neune!
Ich mach mir die Welt
Widdewidde wie sie mir gefällt ...
Hey – Pippi Langstrumpf
trallahe trallahe tralla hopsassa
Hey – Pippi Langstrumpf,
die macht, was ihr gefällt.*

Pippi Langstrumpf wächst alleine in der Villa Kunterbunt auf und erobert die nähere und fernere Umgebung. Pippi verfügt über viele Handlungskompetenzen.

Sie ist stark, mutig und selbstbewusst und verdeutlicht, was es bedeutet, wenn Kinder die Möglichkeit haben, sich ihre räumliche und soziale Umwelt explorativ zu erobern. Sie erwerben Kompetenzen, die Potenzial für die Bewältigung anstehender Entwicklungsaufgaben und eine erfolgreiche Bildungsbiografie aufweisen.

In der Kindheit spielen Bewegung und Körpererfahrungen für die Gesamtentwicklung eine große Rolle. Turnen und Spielen wie Pippi Langstrumpf fördert die Entwicklung eines positiven Selbst- und Körperkonzeptes.

An diesem Fortbildungstag lernen Sie Möglichkeiten kennen, wie mit Turngeräten, Kleingeräten, alltäglichen Gegenständen und Outdoor- bzw. Straßenspielen soziale, emotionale und motorische Lernsituationen entstehen und üben sich dabei.

Termin	Dienstag, 10. Oktober 2023 von 8.30 bis 16 Uhr
Ort	Institut für Sportwissenschaft Tübingen
Leitung	Sven Lange, Akademischer Angestellter am Institut für Sportwissenschaft Tübingen im Arbeitsbereich Sozial- und Gesundheitswissenschaften
Gebühr	65 Euro

Für die Arbeit in Kindertageseinrichtungen und der Schulkindbetreuung

Engel haben in jüngster Zeit wieder an Bedeutung gewonnen.

Sie drücken vor allem unseren Wunsch nach Schutz aus, aber auch nach Inspiration und Spiritualität.

Wir nutzen die Vorweihnachtszeit, die Welt der Engel für die Arbeit in der Kindertageseinrichtung und der Schulkindbetreuung mit vielen kreativen Methoden und Impulsen zu entdecken.

Denn in der Bibel haben die Engel viel zu sagen und viel zu tun ...

Aber nicht nur in der Bibel, auch im Islam und in anderen Religionen sind die Engel ein wichtiges Symbol.

In dieser Fortbildung wird auch die interreligiöse Dimension beachtet werden. Die Beschäftigung mit den Engelgeschichten der Bibel können sowohl in der Advents- und Weihnachtszeit als auch im ganzen Jahr neue Impulse geben.

Termin	Dienstag, 24. Oktober 2023 von 8.30 bis 16 Uhr
Ort	Ev. Gemeindehaus Pfrondorf
Leitung	Michael Knöller, Pfarrer
Gebühr	65 Euro

Singen – ja gern, aber wie?

Singen mit Kindern im Alltag von Kindertageseinrichtungen und der Schulkindbetreuung

Für die Arbeit in Kindertageseinrichtungen und der Schulkindbetreuung

Im Kontakt mit guten Vorbildern ist es leicht für Kinder, das Singen zu lernen, denn sie lernen viel über Nachahmung. Sie lauschen den Liedern und versuchen, die gehörten Klänge nachzumachen. So entwickelt sich die Lust am Experimentieren mit ihrer eigenen Singstimme. Singen mit Kindern ist, so banal es manchmal auch scheinen mag, ein ganz eigenes Feld der Forschung. Fachleute sind dankbar, wenn überhaupt mit Kindern gesungen wird. In vielen Elternhäusern ist das schon lange Zeit die große Ausnahme. Dabei ist die (Kinder-) Stimme ein wunderbares Instrument, ermöglicht sie es den Menschen doch, miteinander in Kontakt zu treten.

Ein verantwortungsvoller Umgang mit der Kinderstimme ist leichter zu lernen und umzusetzen, als man denkt.

Diese Fortbildung gibt Anregungen und Impulse für die Arbeit in Kindertageseinrichtungen und in der Schulkindbetreuung, die leicht umzusetzen und in den Alltag zu integrieren sind.

Inhalte:

- kindgerechtes Singen
- Kriterien einer bewussten Auswahl des Liedguts
- Möglichkeiten und Grenzen des Singens in der Sprachförderung
- Rhythmus – mehr als Klatschen und Trommeln!

Termin	Donnerstag, 9. November 2023 von 8.30 bis 16 Uhr
Ort	Ev. Gemeindehaus Mittelgasse Mössingen
Leitung	Regina Böpple und Nikolai Ott, Kirchenmusiker
Gebühr	65 Euro

Aktuelle Themen

*Geben Sie zur Anmeldung bitte die Fortbildungsnummer an,
die in Klammer () steht!*

Übersicht

26.	(51)	Grundlagenwissen zu sexualisierter Gewalt an und unter Kindern	43
27.	(55)	Armut begegnen	44

Grundlagenwissen zu sexualisierter Gewalt an und unter Kindern

Ausmaß, Dynamik, Signale, Intervention und Prävention

Für die Arbeit mit Kindern ab drei Jahren und in der Schulkindbetreuung

Sexualisierte Gewalt an Kindern ist ein Thema, das bei Pädagogischen Fachkräften und Eltern Ängste und Unsicherheiten auslöst. Diese Fortbildung soll Pädagogischen Fachkräften Handlungssicherheit für den Ernstfall vermitteln und Mut machen, das Thema in der Kita präventiv anzugehen.

Die Fortbildung gliedert sich in drei Teile:

Im ersten Teil geht es um sexualisierte Gewalt an Kindern durch erwachsene Täter_innen, deren Strategien, mögliche Signale bei Kindern und um sinnvolle Interventionsschritte.

Im zweiten Teil wird der Frage nachgegangen, wo die Grenze zwischen altersgerechten sexuellen Spielen und sexuellen Übergriffen unter Kindern ist. Wie kann in der Kita pädagogisch sinnvoll damit umgegangen werden?

Im dritten Teil richtet sich das Augenmerk auf die Prävention. Welche Themen beinhaltet Prävention mit Kindern und wie kann dies methodisch umgesetzt werden? Dabei werden auch Bilderbücher und andere Materialien zur Prävention vorgestellt.

Termin	Freitag, 13. Januar 2023 von 8.30 bis 12 Uhr
Ort	Landratsamt Tübingen
Leitung	Petra Saringen, Diplom-Pädagogin, Fachstelle tima e. V.
Gebühr	38 Euro

Armut begegnen

Umgang mit Armut in Kita und Schulkindbetreuung

Für die Arbeit mit Kindern ab einem Jahr und in der Schulkindbetreuung

Wer mit Kindern in der Kindertageseinrichtung oder Schulkindbetreuung arbeitet, begegnet Armut, denn in Baden-Württemberg ist circa jedes fünfte Kind von Armut betroffen.

Doch was bedeutet das? Wie ist Armut eigentlich definiert, welche Familien gelten als „arm“? Und wie wirkt sich Armut auf Kinder aus?

Wir beschäftigen uns in dieser Fortbildung zunächst damit, was Armut eigentlich ist, welche Auswirkungen Armut auf Kinder hat und woran wir sie erkennen können.

Im nächsten Schritt wird es darum gehen, was Sie in der pädagogischen Arbeit tun können: Wie können Sie Armut professionell begegnen? Was können Sie tun, um Kinder, die von Armut betroffen sind, nicht auszuschließen, sondern gerade diese Kinder besonders in den Blick zu nehmen, damit ihre Teilhabe gelingt?

Im Rahmen der Fortbildung thematisieren wir die Gestaltung der Interaktion mit dem einzelnen Kind ebenso wie die Gestaltung des pädagogischen Angebots für kleine und größere Gruppen im Betreuungsalltag. Auch die Zusammenarbeit mit Eltern werden wir thematisieren und überlegen, welche besonderen Bedürfnisse Eltern möglicherweise haben, die von Armut betroffen sind.

Wir untersuchen, welche „Barrieren“ es für armutsbetroffene Eltern und Kinder in Ihrer Einrichtung geben könnte und wie sie abgebaut werden können. Sie bekommen Tipps und Ideen, wie Sie eine „armutssensible Organisation“ entwickeln können.

Schließlich werden Sie in der Fortbildung auch Tübinger Hilfsangebote kennenlernen, die Sie ganz konkret an Familien weitergeben können.

Termine	Mittwoch, 28. Juni 2023 und Donnerstag, 29. Juni 2023 von 8.30 bis 16 Uhr
Ort	Landratsamt Tübingen
Leitung	Ann-Marie Kaiser, Koordinatorin Kinderchancen Universitätsstadt Tübingen, Sozialpädagogin, Supervisorin
Gebühr	130 Euro

Medienkompetenzen – Digitales Arbeiten

*Geben Sie zur Anmeldung bitte die Fortbildungsnummer an,
die in Klammer () steht!*

Übersicht

28.	(57)	Der PC und Ich 2 – eine Beziehungvertiefung	47
29.	(58)	Mit dem Tablet die Welt entdecken	48
30.	(59)	Die Trickfilmwerkstatt	49

Der PC und Ich 2 – eine Beziehungsvertiefung

Praktische PC-Kenntnisse für alltägliche Anwendungen in Kita und Schule

Für Pädagogische Fachkräfte aller Richtungen und Altersgruppen, die ihre Basis-PC-Kenntnisse ausbauen wollen

Die grundlegenden Kenntnisse im Umgang mit dem PC sind vorhanden, aber ausbaufähig? Oder Sie haben am Basiskurs „Der PC und Ich – eine freundliche Annäherung“ teilgenommen und möchten nun weiterlernen? Dann ist diese Fortbildung das Richtige für Sie.

Wir üben insbesondere mit den Programmen Word und PowerPoint am Beispiel sinnvoller Einsatzmöglichkeiten wie Elternbriefe, Portfolios und Elternabende.

Ein weiterer Schwerpunkt dieser Fortbildung ist der kompetente Umgang mit Online-Programmen und Online-Angeboten, die in der Team- und Elternarbeit eingesetzt werden können: Wie kann ich eine Elternbefragung online durchführen? Wie wandle ich Dateiformate um (z. B. Word in PDF), und welches nutze ich wann? Wo bekomme ich rechtlich abgesichert Bildmaterial her? Wie funktioniert ein Download? Wie verschicke ich große Dateien? Wie finde ich im Netz Informationen und Material für die pädagogische Arbeit?

Die Fortbildung besteht aus zwei Terminen, zwischen denen eine Selbstarbeitsphase liegt. Während im ersten Termin die Grundlagen gemeinsam eingeübt werden, besteht im Folgetermin die Möglichkeit, die „Hausaufgaben“ und Übungen zu besprechen und aufgetretene Schwierigkeiten zu beseitigen.

Termine	Freitag, 15. September 2023 und Freitag, 29. September 2023 von 8.30 bis 16 Uhr
Ort	Landratsamt Tübingen
Leitung	Janine Dietrich, Kommunikations- und Erziehungswissenschaftlerin, Medienautorin
Gebühr	130 Euro und Materialkosten

Für die Arbeit in Kindertageseinrichtungen und der Schulkindbetreuung

Tablets sind wunderbare Werkzeuge, wenn man weiß, wie man sie benutzen kann! Intuitiv in der Bedienung, robust im Umgang und vielseitig in den Funktionen, bieten Tablets eine gute Möglichkeit, die kindliche Entdecker- und Forscherfreude zu unterstützen, das Agieren und Kommunizieren in der Gruppe zu fördern und die sinnliche Wahrnehmung der realen Welt zu ergänzen.

Sie lernen exemplarisch am iPad, wie man mit den Mini-Computern filmt und Töne einfängt, Bilderbücher kreiert und mikroskopiert, malt, lernt, Fotoalben erstellt und vieles mehr.

Wir entdecken gemeinsam geeignete Apps, entwickeln Ideen für die sinnvolle Einbindung in den Kita-Alltag und setzen uns mit ratsamen Regeln und pädagogischen Konzepten auseinander.

Termin	Freitag, 13. Oktober 2023 von 8.30 bis 16 Uhr
Ort	Landratsamt Tübingen
Leitung	Janine Dietrich, Kommunikations- und Erziehungswissenschaftlerin, Medienautorin
Gebühr	65 Euro

Die Trickfilmwerkstatt

Aktive Medienarbeit mit Kindergruppen

Für die Arbeit in Kindertageseinrichtungen und der Schulkindbetreuung

Die Kleinsten kennen und mögen das Sandmännchen, und die Größeren lieben Lego Ninjago, Spirit und Co. Die Begeisterung für Zeichentrick- und Animationsfilme hält oft ein Leben lang, und für viele Kinder ist der Konsum von Filmen und Serien Alltag.

Aber wissen Sie eigentlich, wie die Medienhelden zum Leben erweckt werden?

Das ist gar nicht schwer! Selbst Kindergartenkinder können einen eigenen Trickfilm drehen und so vom passiven Konsumenten zum aktiv-kreativen Produzenten werden. Das bietet reichlich Raum für vielfältige Lern- und Entwicklungsaufgaben: Fein- und Grobmotorik, Reflexionsfähigkeit, Arbeiten im Team, Ausdauer und Geduld sowie Sprachentwicklung können gefördert werden.

Sie lernen in dieser Fortbildung durch das Prinzip „Learning by Doing“, wie Sie gemeinsam mit Kindern selbst einen Trickfilm produzieren können, von der ersten Konzeption bis zum fertigen Endprodukt. Die dafür notwendige Technik (Ausrüstung, Schnittprogramme) ist einfach und unkompliziert, versprochen!

Entdecken Sie die kindliche Medienwelt aus einer ganz neuen Perspektive!

Termin	Freitag, 24. November 2023 von 8.30 bis 16 Uhr
Ort	Landratsamt Tübingen
Leitung	Janine Dietrich, Kommunikations- und Erziehungswissenschaftlerin, Medienautorin
Gebühr	65 Euro und Materialkosten

Frühe Kindheit

Fortbildungen für die pädagogische Arbeit mit Kleinkindern

*Geben Sie zur Anmeldung bitte die Fortbildungsnummer an,
die in Klammer () steht!*

Übersicht

31. (65) Zusammenarbeit mit Eltern

53

Zusammenarbeit mit Eltern

Ein gelingendes Miteinander gestalten ist mehr, als nur freundlich zu sein

Für die Arbeit mit Kindern ab 0 Jahren und in der Schulkindbetreuung

Das Kind mit seinen eigenen Entwicklungs- und Bildungsprozessen steht im Zentrum der Zusammenarbeit von Eltern und Kindertageseinrichtung. Es geht darum, Eltern Einblicke in Erlebnisse und Entwicklungsschritte ihres Kindes in der Krippengruppe zu geben und ihnen durch Transparenz und konzeptionelle Klarheit Sicherheit und Orientierung zu vermitteln.

Werden die Familien mit ihren individuellen Interessen, besonderen Lebensverhältnissen und Herkunftskulturen wahr und ernst genommen, entsteht eine neue Qualität der Zusammenarbeit im Sinne von Erziehungspartnerschaft.

Diese Fortbildung nimmt die Gestaltung des individuellen und vielfältigen Dialogs mit Eltern in den Fokus. Dieser soll respektvoll gelebt werden. Dabei haben auch Ängste, Fragen und Bedürfnisse von Familien Platz.

Wenn sich beide Seiten von dem Erfahrenen berühren lassen, entwickelt sich ein achtsamer Umgang und eine vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Eine Brücke zwischen institutioneller und familiärer Welt wird gebaut, und die Kinder können geborgen aufwachsen.

Ziele der Fortbildung sind:

- Vielfalt und Partizipationsmöglichkeiten von Familien als Zugewinn erleben
- Anregungen und Impulse für vielfältige Formen der Bildungsdokumentation und Gestaltung des Dialogs kennenlernen
- kollegialer Austausch über Gelingendes in der Zusammenarbeit mit Eltern

Termin	Montag, 17. April 2023 von 8.30 bis 16 Uhr
Ort	Landratsamt Tübingen
Leitung	Beate Oehring, Fachberatung, Multiplikatorin für Bildungs- und Lerngeschichten und Bildungsbuch, Marte Meo Fachberaterin, ILKE-Trainerin und Partnerin für einen Co-Praxisort
Gebühr	65 Euro

Professionalität – Kompetenzen und Haltung

Fortbildungen zum Verständnis der Rolle, zu Haltung, Persönlichkeit und Sozialkompetenz

*Geben Sie zur Anmeldung bitte die Fortbildungsnummer an,
die in Klammer () steht!*

Übersicht

32.	(71)	Achtsame Kommunikation im Berufsalltag	57
33.	(72)	Praktikantenanleitung – Beurteilungen	58
34.	(73)	Die Kunst, bei sich zu sein – voller Wertschätzung und Gelassenheit	59
35.	(74)	Konstruktives Beschwerdemanagement mithilfe der Gewaltfreien Kommunikation	60
36.	(75)	Praktikantenanleitung – Herausfordernde Situationen	61
37.	(76)	Praktikantenanleitung – Grundlagen	62
38.	(55)	„Ganz schön spannend, diese Schulkinder!“	63
39.	(77)	„Wenn nichts mehr geht“ – vom klugen Umgang mit Veränderungsprozessen	64
40.	(78)	Warum passiert das immer nur mir?	65

Achtsame Kommunikation im Berufsalltag

Die Sprache ist der Spiegel meiner Haltung

Für die Arbeit in Kindertageseinrichtungen und der Schulkindbetreuung

Erwachsene folgen Terminplänen – Kinder leben ganz im „Hier und Jetzt“. Im Alltag mit Kindern stellt sich die Frage, wie wir Bedürfnisse, Anforderungen und Fähigkeiten so vermitteln und leben können, dass Verständnis, Empathie und Freude unser Wirken durchdringen.

In dieser Fortbildung erlernen und erleben Sie, wie Menschen sich durch achtsame Kommunikation angenommen und geliebt fühlen. Gesprächspartner_innen, egal ob Kinder, Kolleg_innen oder Eltern, fühlen sich verstanden und wertgeschätzt.

Ein Ziel dieser Fortbildung ist es, „Achtsamkeit“ nicht nur theoretisch, sondern auch praktisch in unser Leben zu integrieren.

Als erste Schritte dazu werden Grundlagen der Gewaltfreien Kommunikation und konkrete Schritte der Achtsamen Kommunikation kennengelernt und eingeübt.

Weitere Ziele sind:

- kompetent mit Stress und Gefühlen umgehen zu können
- Bedürfnisse freundlich und klar erkennen und benennen können
- Beziehungen beständig und stabil werden zu lassen.

Methoden:

- Impulsreferate der Referentin
- Gesprächsrunden
- praktische Übungen der Teilnehmenden.

Termine	Mittwoch, 18. Januar 2023 und Donnerstag, 19. Januar 2023 von 8.30 bis 16 Uhr
Ort	Landratsamt Tübingen
Leitung	Agnes Frei, Rhetorik und Kommunikationstraining, Logotherapie, Supervisorin
Gebühr	130 Euro

Für die Arbeit in Kindertageseinrichtungen und der Schulkindbetreuung

Zum Anleitungsprozess gehört nicht zuletzt auch die Beurteilung von Praktikant_innen. Die Fortbildung erklärt die Anforderungen der Schulen auf der Grundlage des „kompetenzorientierten Qualifikationsprofils“. Neben der sachlichen Ebene werden auch die persönliche Ebene und die Auswirkungen auf den Lernprozess von Praktikant_innen diskutiert, sowie auf zentrale Aspekte hingewiesen, die beachtet werden müssen, damit die Beurteilung den Anleitungsprozess unterstützt und nicht behindert.

Inhalte dieser Fortbildung sind unter anderem:

- Was ist mit einzelnen Punkten der Beurteilungsbögen des Deutschen Qualifikationsrahmens (DQR) konkret in der Praxis gemeint?
- mögliche Zeitpunkte für eine Beurteilung
- das Beurteilungsgespräch
- was tun, wenn die Meinungen von Praktikant_in und Anleiter_in auseinandergehen ...

Diese Fortbildung richtet sich gezielt an Pädagogische Fachkräfte im Anleitungsprozess.

Termin	Donnerstag, 9. Februar 2023 von 8.30 bis 13 Uhr
Ort	online
Leitung	Barbara Weiß, Diplom-Pädagogin, Leiterin Kindervilla Alexanderpark, Fortbildungsreferentin mit dem Schwerpunkt Arbeit in der Krippe
Gebühr	45 Euro

Die Kunst, bei sich zu sein – voller Wertschätzung und Gelassenheit

34 (73)

Für die Arbeit in Kindertageseinrichtungen und der Schulkindbetreuung

Unser Alltag ist voll von Herausforderungen, Entscheidungen, die es zu treffen gilt, und Aufgaben, die wir zu erledigen haben. Dabei kann es uns manchmal vorkommen, wie wenn wir von einem Autopiloten gelenkt werden. Unsere Gedanken können dabei in Grübelschleifen über Vergangenes feststecken oder in Sorgen um die Zukunft kreisen. Wenn wir uns achtsam der Gegenwart zuwenden, uns dem aktuellen Augenblick öffnen und so den Autopiloten-Modus verlassen, haben wir die Möglichkeit, aus alten und nicht hilfreichen Reaktionsmustern auszusteigen und auf diese Weise adäquater und mit einer größeren Weitsicht mit den Herausforderungen des Alltags umzugehen, unser Leben aktiv zu gestalten und mit all seinen Facetten aus vollen Zügen zu genießen.

In dieser Fortbildung werfen wir einen Blick auf die Herausforderungen, die unser Leben aktuell bestimmen, nehmen wahr, was wir gerade jetzt in unserem Leben brauchen, welche Bedürfnisse, Sehnsüchte und Wünsche wir in uns spüren. Wir erproben verschiedene Werkzeuge, mit Stress umgehen zu können, und entdecken ganz individuell, was wir benötigen, um es uns leicht zu machen, gut für uns zu sorgen und uns selbst wertzuschätzen. Ja zu sagen zu dem Menschen, der wir gerade sind. Ein Ja zu uns ist die Voraussetzung, auch den anderen Menschen positiv begegnen zu können. So nähern wir uns der Bedeutung von Gelassenheit: unsere Gefühle wahrzunehmen, zuzulassen und auch mit Ihnen umzugehen und gleichzeitig zu akzeptieren, dass wir nicht alles ändern können. Wir stärken unsere Fähigkeit, bei uns zu sein.

Termine	Dienstag, 21. März 2023 und Mittwoch, 22. März 2023 von 8.30 bis 16 Uhr
Ort	online
Leitung	Katharina Schick, Neurowissenschaftlerin (M.Sc.), Psychologin (B.Sc.) und MBSR-Lehrerin
Gebühr	130 Euro

Konstruktives Beschwerdemanagement mithilfe der Gewaltfreien Kommunikation

Für die Arbeit in Kindertageseinrichtungen und der Schulkindbetreuung

Wo Menschen zusammenarbeiten, kommt es leider auch dann und wann zu Unzufriedenheit – und zu Beschwerden. Manchmal werden Beschwerden als belastend erlebt, manchmal auch als persönliche Kritik – als kränkend. Immer jedoch erfordern sie einen angemessenen und lösungsorientierten Umgang. Nur – wie macht man das?

Die Gewaltfreie Kommunikation (GFK) und das Modell der vier Ohren nach Marshall Rosenberg bieten hier einen kompetenten Ansatz für das Beschwerdemanagement.

Sie helfen uns,

- Vorwürfe und Kritik in die dahinterliegenden Gefühle und Bedürfnisse zu übersetzen und sie damit nicht mehr als verletzend wahrzunehmen,
- Beschwerden mit professioneller Distanz freundlich und zugewandt entgegenzunehmen,
- respektvolle und lösungsorientierte Gespräche zu führen,
- Lösungen zu finden, die alle Beteiligten mittragen können,
- Beschwerden emotional gut zu verarbeiten,
- eigene Beschwerden und Verbesserungswünsche klar und wirkungsvoll zu formulieren.

An den beiden Fortbildungstagen werden Grundlagen der Gewaltfreien Kommunikation vermittelt. Vertiefend befassen wir uns mit dem Modell der vier Ohren nach Marshall Rosenberg, mit dessen Hilfe es uns möglich wird, die Anliegen von Eltern, Kollegen, Mitarbeitern und Kindern, aber auch unsere eigenen Anliegen aus Vorwürfen und Beschwerden herauszufiltern. Gerne arbeiten wir anhand mitgebrachter Themen aus dem Alltag in der Kindertageseinrichtung und der Schulkindbetreuung.

Termine	Montag, 3. April 2023 und Dienstag, 4. April 2023 von 8.30 bis 16 Uhr
Ort	Landratsamt Tübingen
Leitung	Anita Feuersänger, Systemischer Business Coach, Teamcoach Ulrike Mathes, Systemischer Coach, Ausbildungen in GFK
Gebühr	130 Euro

Für die Arbeit in Kindertageseinrichtungen und der Schulkindbetreuung

Im Kita-Alltag haben wir immer wieder mit Praktikanten zu tun, deren Kritikfähigkeit und Lernbereitschaft erst entwickelt werden muss. Dazu kommen unterschiedliche kulturelle Hintergründe und Sprachbarrieren, die die Beteiligten an ihre Grenzen bringen. In der Fortbildung werden herausfordernde Situationen gemeinsam reflektiert und Lösungsmöglichkeiten entwickelt.

Themen dieser Fortbildung sind:

- mögliche Ursachen für Konflikte in der Anleitung
- Differenzierungen: Anleitende, Praktikant_in, Schule – wer ist für was verantwortlich?
- unterschiedliche pädagogische Haltungen: Was ist die gemeinsame Basis?
- deeskalierende Kommunikationsmethoden.

Der Aufbaukurs richtet sich an Pädagogische Fachkräfte, die schon mindestens eine_n Praktikant_in angeleitet haben.

Termin	Mittwoch, 19. April 2023 von 8.30 bis 16 Uhr
Ort	Landratsamt Tübingen
Leitung	Barbara Weiß, Diplom-Pädagogin, Leiterin Kindervilla Alexanderpark, Fortbildungsreferentin mit dem Schwerpunkt Arbeit in der Krippe
Gebühr	65 Euro

Für die Arbeit in Kindertageseinrichtungen und der Schulkindbetreuung

Um potenzielle neue Mitarbeitende für die pädagogische Arbeit in Kindertageseinrichtungen zu gewinnen, kommt der Anleitung von Praktikant_innen eine immer gewichtigere Rolle zu. Gleichzeitig sind die Rahmenbedingungen nicht einfach. Es gibt viele Anforderungen der Schulen, unterschiedliche Lernvoraussetzungen bei den Praktikant_innen und gleichzeitig wenig Zeit für Anleitung.

Diese Fortbildung möchte einen Überblick über die Aufgaben und Möglichkeiten einer gelingenden Praktikantenanleitung geben, effektive Methoden vermitteln sowie einen realistischen Rahmen aufzeigen, innerhalb dessen sich die Akteure bewegen.

Themen der Fortbildung sind:

- Praktikumsphasen
- gegenseitige Erwartungen
- beteiligte Akteure
- das Anleitungsgespräch
- Anleitung im Alltag.

Zielgruppe dieser Fortbildung sind Pädagogische Fachkräfte, die ihr Wissen rund um die Anleitung auffrischen wollen, oder die zum ersten Mal die Anleitung von Praktikant_innen übernehmen.

Termin	Mittwoch, 27. September 2023 von 8.30 bis 16 Uhr
Ort	Landratsamt Tübingen
Leitung	Barbara Weiß, Diplom-Pädagogin, Leiterin Kindervilla Alexanderpark, Fortbildungsreferentin mit dem Schwerpunkt Arbeit in der Krippe
Gebühr	65 Euro

„Ganz schön spannend, diese Schulkinder!“

Gute pädagogische Arbeit und professionelle Haltung in der Schulkindbetreuung

Für die Arbeit mit Kindern in der Schulkindbetreuung

Das Arbeitsfeld Schulkindbetreuung an Grundschulen hat sich zwischenzeitlich als eigenständiges pädagogisches Arbeitsfeld etabliert. Es wird mit dem Rechtsanspruch auf einen Schulkindbetreuungsplatz weiter an Bedeutung gewinnen und sich gleichzeitig weiter vergrößern.

Das Schulkindalter ist ein ganz schön besonderes Alter. Mit Lesen, Rechnen und Schreiben öffnet sich eine neue Welt. Körperlich sind die Kinder ungemein fit und können Höchstleistungen vollbringen. Die Kinder setzen sich intensiv mit Sachverhalten auseinander und begegnen einem sehr interessiert. Das alles macht die Arbeit mit ihnen ungemein spannend!

Gleichzeitig braucht es für die Arbeit mit Schulkindern eine besondere Rolle. Diese Rolle in den Blick zu nehmen und die pädagogischen Begründungen dafür zu betrachten, soll Inhalt dieser Fortbildung sein. Denn die Beziehungsgestaltung mit den Schulkindern spielt eine wichtige Rolle in der pädagogischen Arbeit. Bin ich dann eher „Kumpel“ oder bin ich „Lehrer_in“? Bin ich „Mama / Papa“ oder „Trainer_in“? Oder bin ich letzten Endes alles in einem? Was macht die Rolle der „Schulkindbetreuer_in“ (welch' sperriger Name!) aus?

Inhalte der Fortbildung sind:

- „Ich als Schulkind ...“ – biografische Erinnerungen an das Grundschulalter betrachten und reflektieren
- pädagogische Beziehungsarbeit in der Schulkindbetreuung
- die pädagogische Rolle in der Schulkindbetreuung
- die Rolle „Schulkind“ zwischen Schule, Schulkindbetreuung und Familie
- Schulkindbetreuung zwischen Hausaufgaben und Freizeit bzw. zwischen Schulzeit- und Ferienbetreuung
- Adulthood – einen Weg finden, sich mit den Autonomiebestrebungen von Grundschulkindern auf Augenhöhe auseinandersetzen zu können

Termine	Dienstag, 10. Oktober 2023 und Donnerstag, 26. Oktober 2023 von 8.30 bis 16 Uhr
Ort	Landratsamt Tübingen
Leitung	Martin Mohr, Dozent für Schulkindpädagogik, Ev. Fachschule für Sozialpädagogik, Reutlingen
Gebühr	130 Euro

„Wenn nichts mehr geht“ – vom klugen Umgang mit Veränderungsprozessen

Für die Arbeit in Kindertageseinrichtungen und der Schulkindbetreuung

Krisen und Konflikte können vielfältig hervorgerufen werden – sei es durch strukturelle Veränderungen, moderne Bildungskonzepte, Personalmangel oder eben eine Pandemie.

Stecken wir mitten in einer solchen Krisensituation, scheinen alle denkbaren Wege zunächst aussichtslos. Wir fragen uns: Was kann ich tun, wenn nichts mehr zu gehen scheint? Sicher ist, dass wir gerade in solchen Situationen handlungsfähig bleiben müssen.

Und genau darauf ist dieses Intensivtraining angelegt. Sie werden mit Methoden und Inputs begleitet, damit Sie bei allen Differenzen den Blick für das Verbindende nicht aus den Augen verlieren und gemeinsame Lösungen für die Zukunft finden.

Neben inhaltlichen Ideen ist dabei auch eine Haltung der Klarheit und eine überzeugende Kommunikation hilfreich.

Wenn wir bereit sind, mehr verstehen zu wollen als Recht zu behalten, kann ein vertrauensvolles und offenes Verhältnis zwischen allen Beteiligten wachsen.

Ziel dieser Fortbildung ist es, künftig in jeder Situation gelassen die richtigen Entscheidungen treffen zu können und durch zielführende Kommunikation einen reibungslosen Betriebsablauf zu garantieren.

Methoden:

- Training zum selbstsicheren Auftreten
- lösungsorientierte Grundhaltungen üben
- Zuhören – Verstehen – Einsicht gewinnen – Weiterführen
- Fehlerkultur entwickeln statt Widerstand halten.

Termine	Donnerstag, 19. Oktober 2023 und Freitag, 20. Oktober 2023 von 8.30 bis 16 Uhr
Ort	Landratsamt Tübingen
Leitung	Agnes Frei, Rhetorik und Kommunikationstraining, Logotherapie, Supervisorin
Gebühr	130 Euro

Warum passiert das immer nur mir?

Wege aus alten Mustern

Für die Arbeit in Kindertageseinrichtungen und der Schulkindbetreuung

Haben Sie das Gefühl, ungewollt immer wieder in die gleichen schwierigen Situationen zu gelangen? Sind Sie mit wiederkehrenden Schwierigkeiten konfrontiert und wollen das gar nicht?

Wir alle haben als Teil unserer Persönlichkeit im Laufe unseres Lebens eine Vielzahl von Denk- und Handlungsmustern entwickelt. Diese Muster helfen uns, das Leben – privat wie beruflich – und besonders herausfordernde Schwierigkeiten zu meistern. Ohne diese Muster müssten wir für jede neue Situation eine neue Strategie entwickeln. Das würde uns sehr viel Zeit und Energie kosten und wäre ineffektiv für uns.

Manchmal ist es jedoch so, dass Muster nicht mehr sinnvoll sind. Das merken wir, wenn wir immer wieder das Gefühl haben, in Situationen festgefahren zu sein oder aus schwierigen Situationen nicht mehr herauskommen zu können. Wir fragen uns dann: „Warum passiert mir das immer wieder?“ Das kann uns verzweifeln lassen, ärgern, wütend machen, beschämen. Wir fühlen uns hilflos und ohnmächtig.

Das ist dann der Zeitpunkt, zu dem wir diese Muster verändern sollten. Neue Wege, neue Muster können im Leben immer wieder entwickelt werden und eröffnen interessante Perspektiven.

In dieser Fortbildung geht es um folgende Fragestellungen:

- Worin bestehen die eigenen Muster und Wiederholungen?
- Welche Bedeutung haben diese Muster für mich?
- Mit welchen Gefühlen sind sie verbunden?
- Welche Möglichkeiten gibt es, anders zu reagieren?
- Wie können neue Wege zu neuen Mustern werden?

Termine	jeweils mittwochs 8. November 2023, 15. November 2023 und 22. November 2023 von 8.30 bis 11 Uhr
Ort	Landratsamt Tübingen
Leitung	Christine Utecht, Diplom-Sozialpädagogin, ehemalige Leiterin Jugend- und Familienberatungszentrum Tübingen
Gebühr	83 Euro

Professionalität – Kompetenzen und Haltung

Inklusive Pädagogik, Verwirklichung der Teilhabe von Kindern mit besonderen Bedürfnissen

Geben Sie zur Anmeldung bitte die Fortbildungsnummer an, die in Klammer () steht!

Übersicht

41. (80) Psychomotorische Entspannungsangebote	69
--	----

Für die Arbeit in Kindertageseinrichtungen und der Schulkindbetreuung

Bewegung und körperorientierte Angebote sind bewährte Wege zur Entspannung. Sie bieten Kindern das Sich-Versenken im Spiel und Erwachsenen tiefe Relaxation und Flow-Erlebnisse.

Für Kinder wie für Erwachsene müssen im Alltag Nischen gefunden und geschaffen, vielleicht auch wiederentdeckt werden, die solche Entspannungserlebnisse zulassen und ermöglichen. Für Kinder bietet der Wechsel zwischen Aktivität und Ruhe die ideale Grundlage für Entwicklung und Lernen, für Erwachsene bieten Entspannungselemente einen guten Weg, mit den Anforderungen des Alltags umzugehen.

Diese Fortbildung führt ein in die Bedeutung von Ruhe und Bewegung für die kindliche Entwicklung und für den Kräftehaushalt und die Psychohygiene für Erwachsene. Sie bietet Einblicke, Anleitungen und viele praktische Übungen zur Umsetzung kindgerechter Entspannungsangebote und Möglichkeiten zur Integration von Entspannungssequenzen in den Alltag von Pädagogischen Fachkräften.

Die Fortbildung findet in zwei Teilen statt. Bitte denken Sie an bewegungsfreundliche Kleidung und eine Decke oder Isomatte.

Termine	Mittwoch, 8. März 2023 und Mittwoch, 15. März 2023 von 8.30 bis 11.30 Uhr
Ort	Landratsamt Tübingen
Leitung	Hans-Peter Färber, Diplom-Motologe
Gebühr	65 Euro

Konzeptionelle Weiterentwicklung

Fortbildungen im Team zur Weiterentwicklung der Zusammenarbeit

*Geben Sie zur Anmeldung bitte die Fortbildungsnummer an,
die in Klammer () steht!*

Übersicht

42.	(87)	Fortbildungsreihe zur Erstellung eines Schutzkonzeptes gegen (sexualisierte) Gewalt	73
43.	(91)	Eine armutssensible Organisation entwickeln	74

Fortbildungsreihe zur Erstellung eines Schutzkonzeptes gegen (sexualisierte) Gewalt

Fortbildung für Teams in Kindertageseinrichtungen und der Schulkindbetreuung

Das Thema Kindeswohlgefährdung hat viele Facetten und zeigt sich oft uneindeutig. Gleichwohl sind Kinder Inhaber unveräußerlicher Rechte, und dazu zählt auch der Schutz vor Übergriffen und (sexualisierter) Gewalt, der unter Umständen ein Eingreifen von außen erforderlich macht. Kindertageseinrichtungen stehen in der besonderen Verantwortung, den Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung zu erfüllen. Hierzu stehen sowohl Instrumente zur Gefährdungseinschätzung, als auch Beratungsangebote durch die insoweit erfahrene Fachkraft bereit, und ein geregelter Ablauf soll Verfahrenssicherheit im Umgang mit Verdachtsfällen geben. Tatsächlich sind Kindertageseinrichtungen aufgefordert, ein eigenes Schutzkonzept gegen (sexualisierte) Gewalt vorzuhalten, das im Bedarfsfall als Richtschnur gilt. Kindertageseinrichtungen auf dem Weg zum Schutzkonzept zu begleiten, ist das Ziel dieser Fortbildungsreihe. Sie besteht aus folgenden Modulen:

- Basiswissen – Zahlen, Daten Fakten (3 Std.)
- Was gehört in ein Schutzkonzept? Vorstellung der einzelnen Bausteine (3 Std.)
- Formen von Kindeswohlgefährdung, Signale, Ablaufplan bei Verdacht (3 Std.)
- Elternabend in Kooperation mit tima oder PfunzKerle (2 Std.)
- Zusatzmodul auf Wunsch bzw. bei Bedarf:
Prozessbegleitung bei der Erstellung eines eigenen Schutzkonzeptes (3 Std.)

Am Ende dieser Fortbildungsreihe ist eine vertiefte Auseinandersetzung mit diesen Themen erfolgt:

- Bausteine eines Schutzkonzeptes
- Beispiele altersgerechter Sexualentwicklung
- Hinweise auf Kindeswohlgefährdung, und: Was tun bei Verdacht?

Durchgeführt wird die Fortbildungsreihe von der Fachstelle sexualisierte Gewalt des Landratsamtes Tübingen in Kooperation mit den Fachberatungsstellen tima e. V. und PfunzKerle e. V.

Termin	Für die Fortbildung im Team sind 1,5 Tage vorgesehen, zuzüglich Elternabend. Zusätzliche Bearbeitungszeit für die Erstellung eines Schutzkonzeptes ist erforderlich. Auf Wunsch kann eine dreistündige Beratung hinzugebucht werden.
Leitung	Claudia Kanz, Fachstelle sexualisierte Gewalt Landratsamt Tübingen
Gebühr	Die Gebühren richten sich nach den vereinbarten Stunden mit der Referentin. 100 Euro pro Stunde.

Fortbildung für Teams in Kindertageseinrichtungen und der Schulkindbetreuung

Wer mit Kindern in der Kita oder Schulbetreuung arbeitet, begegnet Armut, denn in Baden-Württemberg ist ca. jedes fünfte Kind von Armut betroffen. Doch was bedeutet das? Wie ist Armut eigentlich definiert, welche Familien gelten als „arm“? Und wie wirkt sich Armut auf Kinder aus?

Wir beschäftigen uns in dieser Teamfortbildung zunächst damit, was Armut eigentlich ist, welche Folgen Armut für Kinder hat und woran Sie sie erkennen können.

Dann wird es darum gehen, was Sie in der pädagogischen Arbeit tun können: Wie können Sie Armut professionell begegnen? Was können Sie tun, um Kinder, die von Armut betroffen sind, nicht auszuschließen, sondern gerade diese Kinder besonders in den Blick zu nehmen, damit ihre Teilhabe gelingt?

Dabei thematisieren wir die Gestaltung der Interaktion mit dem einzelnen Kind ebenso wie die Gestaltung des pädagogischen Angebots für kleine und größere Gruppen im Betreuungsalltag. Auch die Zusammenarbeit mit Eltern werden wir thematisieren und überlegen, welche besonderen Bedürfnisse Eltern möglicherweise haben, die von Armut betroffen sind.

Wir untersuchen, welche „Barrieren“ es für armutsbetroffene Eltern und Kinder in Ihrer Einrichtung geben könnte und wie sie abgebaut werden können. Sie bekommen Tipps und Ideen, wie Sie eine „armutssensible Organisation“ entwickeln können.

Schließlich werden Sie in dieser Teamfortbildung auch Tübinger Hilfsangebote kennenlernen, die Sie ganz konkret an Familien weitergeben können.

Termine	Für die Fortbildung im Team sind ein bis zwei Tage vorgesehen.
Leitung	Ann-Marie Kaiser, Koordinatorin Kinderchancen Universitätsstadt Tübingen, Sozialpädagogin, Supervisorin
Gebühr	Die Gebühren richten sich nach den vereinbarten Stunden mit der Referentin. 100 Euro pro Stunde.

Weiterführende Fortbildungen zu spezifischen Aufgaben

Leitungsfortbildungen zur Stärkung der Leitungskompetenz

*Geben Sie zur Anmeldung bitte die Fortbildungsnummer an,
die in Klammer () steht!*

Übersicht

44.	(92)	Das Team, die Mitarbeitenden und sich selbst führen	77
45.	(94)	Herzlichen Glückwunsch – Sie sind jetzt Stellvertretende Leitung!	78
46.	(98)	Führen durch Kommunikation	79

Das Team, die Mitarbeitenden und sich selbst führen

Personal- und Selbstführung als Leitungsaufgabe

Für die Arbeit in der Leitung von Kindertageseinrichtungen und der Schulkindbetreuung

Als Leitung organisieren Sie sowohl die alltägliche Arbeit in der Kindertageseinrichtung oder Schulkindbetreuung als auch konzeptionelle Weiterentwicklungsprozesse der pädagogischen und strukturellen Qualität Ihrer Einrichtung. Sie kooperieren dabei mit dem Team, dem Träger, den Eltern und Kooperationspartnern im Sozialraum, haben eine Schlüsselfunktion und stehen oft unter hohem Erwartungsdruck. Ihre Führungsrolle ist komplex, intensiv und anspruchsvoll. Rollenkonflikte, Differenzen im Team und der Umgang mit Stresssituationen gehören mit dazu.

Diese Fortbildung mit insgesamt vier Tagen und Themenschwerpunkten will Sie dabei unterstützen,

- in Verbindung mit einer achtsamen Selbstführung Ihre Führungsrolle anzunehmen und zu gestalten,
- die Führungsaufgabe Teamentwicklung mit passenden Instrumenten umzusetzen,
- Veränderungsprozesse anzustoßen, zu planen und zu steuern,
- im Team eine Konfliktkultur einzuführen, mit der eine Eskalation von Konflikten vermieden wird und Lösungen mit den Beteiligten entwickelt werden.

Termine	Donnerstag, 12. Januar 2023, Donnerstag, 2. Februar 2023, Donnerstag, 9. März 2023 und Donnerstag, 27. April 2023 von 8.30 bis 16 Uhr
Ort	Landratsamt Tübingen
Leitung	Regine Keuerleber, Diplom-Sozialpädagogin (FH), Personal- und Organisationsentwicklerin, Transaktionsanalytische Beraterin und Coach (ITAS)
Gebühr	260 Euro

Herzlichen Glückwunsch – Sie sind jetzt Stellvertretende Leitung!

Unklare Position und hohe Bedeutung

Für die Arbeit in der Stellvertretenden Leitung von Kindertageseinrichtungen und der Schulkindbetreuung

Mit der Benennung der Stelle der „ständigen Stellvertretenden Leitung“ wurde die Organisation Ihrer Kindertageseinrichtung verändert.

Die Stellvertretende Leitung steht häufig im Spannungsfeld zwischen Verantwortungsübernahme und Verantwortungsabgabe. An jeder Stelle wird die Vermittlungsrolle und der geforderte Verständigungsprozess deutlich: Ist es echte Beteiligung im Sinne einer Doppelspitze in der Führung oder / und eine Übernahme delegierter Leitungsaufgaben?

Ziel dieser Fortbildung ist es, diese Stelle als Chance zu sehen, das Aufgabenprofil zu schärfen und das Vertrauen in die eigene Kompetenz zu stärken.

Diese Fragestellungen beschäftigen uns in den zwei Fortbildungstagen und den sich anschließenden zwei Coachingeinheiten. Diese finden in kleineren Gruppen statt und gehen lösungsorientiert auf Situationen im konkreten beruflichen Kontext ein.

Erarbeitet werden Antworten auf Fragen wie:

- Welche Gestaltungsmöglichkeit hat diese Stelle?
- Aus welchen Aufgaben setzt sich die eigene Stelle zusammen?
- Wie erreiche ich Transparenz, damit auch das Team „klar sieht“?
- Herausforderung und Chance: Wie gehe ich mit der „Zwitterstellung“ persönlich um?

Termine	Montag, 20. März 2023 und Dienstag, 21. März 2023 von 8.30 bis 16 Uhr Dienstag, 18. April 2023 und Dienstag, 9. Mai 2023 jeweils eine Coachingeinheit von je drei Stunden
Ort	Landratsamt Tübingen
Leitung	Beatrice Kenntner, Diplom-Pädagogin, Systemischer Coach, Fortbildnerin, Trainerin für Embodied Communication
Gebühr	195 Euro

Führen durch Kommunikation

Personalgespräche strukturiert und konstruktiv führen

Für die Arbeit in der Leitung von Kindertageseinrichtungen und der Schulkindbetreuung

Gespräche gehören zu Ihrem Alltag als Leitung dazu. Als Führungskraft sind Sie regelmäßig in der Situation, Personalgespräche in unterschiedlichsten Formaten führen zu müssen. Um zu guten Ergebnissen und verbindlichen Vereinbarungen zu kommen, benötigen Sie einen Führungsstil mit der Grundhaltung von Klarheit und Respekt, eine fundierte Vorbereitung und ein hohes Maß an Gesprächsführungskompetenz.

Diese Fortbildung greift vier wichtige Anlässe für Gespräche mit Ihren Mitarbeitenden auf:

- Feedback als direkte, klare Form der gezielten Rückmeldung
- das Kritikgespräch mit der Herausforderung, veränderungswürdiges Verhalten zu konfrontieren
- das Delegationsgespräch mit der Idee der Aufgabenentlastung der Leitung bzw. anderer Mitarbeitenden
- das Entwicklungsgespräch mit der Chance, dass Mitarbeitende ihre Motivation entdecken und sich weiterentwickeln.

Sie ergänzen diese Gesprächsarten mit Ihren Anliegen zu weiteren Formaten aus Ihrer Praxis.

Ziel ist die Stärkung Ihrer Kompetenzen in der professionellen Kommunikation mithilfe von Modellen, Methoden und Leitfäden für die Gesprächsführung und dem Training von konkreten Situationen.

Methodisch wird die Fortbildung lebendig zwischen Impulsreferaten, Einzel- und Gruppenarbeit, Übungen zu den Gesprächsmethoden und Plenumsaustausch variieren.

Termine	Mittwoch, 15. November 2023 und Donnerstag, 16. November 2023 von 8.30 bis 16 Uhr
Ort	Landratsamt Tübingen
Leitung	Regine Keuerleber, Diplom-Sozialpädagogin (FH), Personal- und Organisationsentwicklerin, Transaktionsanalytische Beraterin und Coach (ITAS)
Gebühr	130 Euro

Weiterführende Fortbildungen zu spezifischen Aufgaben

Gesprächs- und Supervisionsgruppen

*Geben Sie zur Anmeldung bitte die Fortbildungsnummer an,
die in Klammer () steht!*

Übersicht

47. (99) Arbeitskreis Kollegiale Fallberatung für
pauschalfinanzierte Einrichtungen

83

Arbeitskreis Kollegiale Fallberatung für pauschalfinanzierte Einrichtungen Für Inklusion nach § 27 Abs. 2 i. V. m §22 SGB VIII

Für Inklusion als Hilfe zur Erziehung in pauschalfinanzierten Kindertageseinrichtungen und der Schulkindbetreuung

Dieser Arbeitskreis richtet sich ausschließlich an Inklusionskräfte in einer pauschalfinanzierten Einrichtung.

Im Rahmen von kollegialer Fallberatung werden wir Ihre Arbeit mit Ihren Inklusionskindern, die Elternpartnerschaft und die Zusammenarbeit im Team reflektieren.

Innerhalb der Fallbesprechungen stehen die gegenseitige Qualifizierung der Teilnehmenden durch den Praxis- und Erfahrungsaustausch im Vordergrund. Dabei werden Ihre Themen gemeinsam bearbeitet und Sie erhalten Anregungen für Ihre eigene Praxis.

Der Arbeitskreis trifft sich an drei Nachmittagen im Jahr.

Termine	jeweils dienstags 24. Januar 2023, 2. Mai 2023 und 17. Oktober 2023 von 14 bis 16 Uhr
Ort	Landratsamt Tübingen
Leitung	Angela Straub, Fachstelle Inklusion als Hilfe zur Erziehung, Sozialpädagogin, Stressmanagement-Trainerin, Entspannungspädagogin, Jugend- und Heimerzieherin
Gebühr	42 Euro

Fortbildungen chronologisch

Januar 2023

- 44 (92) 12. Januar u. w. Das Team, die Mitarbeitenden und sich selbst führen
- 26 (51) 13. Januar Grundlagenwissen zu sexualisierter Gewalt an und unter Kindern
- 32 (71) 18. und 19. Januar Achtsame Kommunikation im Berufsalltag
- 4 (18) 20. und 23. Januar Kleister – Holzspäneschiebetechnik auf unterschiedlichen Untergründen
- 47 (99) 24. Januar u. w. Arbeitskreis Kollegiale Fallberatung für pauschalfinanzierte Einrichtungen

Februar 2023

- V01 6. Februar Mehr als der Einsatz von Tablets – Wie kann Medienbildung in Kitas gelingen, damit Kinder medienmündig statt mediensüchtig werden?
- 5 (19) 6. und 10. Februar Pappmaché – das Material der 1.000 Möglichkeiten
- 33 (72) 9. Februar Praktikantenanleitung – Beurteilungen
- 6 (52) 28. Februar Märchen machen Kindern Mut!

März 2023

- 7 (10) 1. März Ringen, Raufen, Toben
- 8 (20) 6. und 17. März Formbar – das Material Ton erforschen und erspüren
- 9 (48) 7. März Willkommen im Land der Ruhe
- 41 (80) 8. und 15. März Psychomotorische Entspannungsangebote
- 1 (1) 13. März Humor im Alltag – Heiterkeit ist Heiterzeit
- 45 (94) 20. März u. w. Herzlichen Glückwunsch – Sie sind jetzt Stellvertretende Leitung!
- 34 (73) 21. und 22. März Die Kunst, bei sich zu sein – voller Wertschätzung und Gelassenheit
- 10 (11) 30. März Spielerisches Gleichgewichtstraining

Fortbildungen chronologisch

April 2023

- | | | |
|---------|-------------------|--|
| 35 (74) | 3. und 4. April | Konstruktives Beschwerdemanagement mithilfe der Gewaltfreien Kommunikation |
| 31 (65) | 17. April | Zusammenarbeit mit Eltern |
| 36 (75) | 19. April | Praktikantenanleitung – Herausfordernde Situationen |
| V02 | 24. April | Professionalität qua Geschlecht? |
| 11 (21) | 24. und 25. April | Sinneserfahrungen in der Natur |

Mai 2023

- | | | |
|---------|-----------------|---|
| 12 (22) | 4. und 11. Mai | Freude am Filzen |
| 13 (23) | 9. Mai | Magie der Farben |
| 14 (53) | 10. und 11. Mai | Am Anfang jedes Forschens steht das Staunen |
| 15 (25) | 17. Mai | Wildkräuterküche |
| 16 (13) | 22. und 23. Mai | Hinterm Gartenzaun beginnt das Abenteuer |
| 17 (54) | 25. Mai | Das lebendige Buch |

Juni 2023

- | | | |
|---------|------------------|---|
| V03 | 19. Juni | Aufwachsen im Kontext der Pandemie |
| 18 (49) | 20. Juni | Von Früchten und „Früchtchen“ – Erntedank erleben |
| 27 (55) | 28. und 29. Juni | Armut begegnen |

Juli 2023

- | | | |
|---------|----------------|---|
| 19 (28) | 4. Juli | Draußen im Wald |
| 20 (45) | 6. und 7. Juli | Kinder als Naturforscher |
| V04 | 17. Juli | Wissenschaft trifft Praxis – 10 Jahre Vortragsreihe Kitas an der Uni Tübingen |

September 2023

- | | | |
|---------|-----------------------|---|
| 28 (57) | 15. und 29. September | Der PC und Ich 2 – eine Beziehungsvertiefung |
| 21 (15) | 26. September | Kleine Kita-Spiele für drinnen und draußen – Kooperative Spiele |
| 37 (76) | 27. September | Praktikantenanleitung – Grundlagen |

Fortbildungen chronologisch

Oktober 2023

2 (7)	4. und 5. Oktober	Die neue Autorität
22 (16)	9. und 16. Oktober	„Super-Groove“
23 (17)	10. Oktober	Turnen und Spielen wie Pippi Langstrumpf
38 (55)	10. und 26. Oktober	„Ganz schön spannend, diese Schulkinder!“
29 (58)	13. Oktober	Mit dem Tablet die Welt entdecken
39 (77)	19. und 20. Oktober	„Wenn nichts mehr geht“ – vom klugen Umgang mit Veränderungsprozessen
24 (50)	24. Oktober	In unserem Kindergarten fliegen Engel ...

November 2023

40 (78)	8. November u. w.	Warum passiert das immer nur mir?
25 (30)	9. November	Singen – ja gern, aber wie?
46 (98)	15. und 16. November	Führen durch Kommunikation
30 (59)	24. November	Die Trickfilmwerkstatt
3 (51)	21. November	„Ich könnt dieses Kind auf den Mond schießen!“

Was Sie zur Anmeldung wissen sollten!

Teilnahmebedingungen

Sie geben zu Ihren Fortbildungs-Anmeldungen Prioritäten an. Diese Priorisierung, die nur für die Einzelfortbildungen zu geben ist, erleichtert uns die Entscheidung, zu welcher Fortbildung Sie eine Zusage erhalten. Sie können sich auch gerne für mehr als zwei Fortbildungen anmelden.

Es gibt zwei Möglichkeiten der Anmeldung: online und schriftlich.

Wenn Sie sich schriftlich anmelden, senden Sie Ihre Anmeldeformulare bitte nur an folgende Adresse:

Landratsamt Tübingen
Abteilung Jugend
Geschäftsstelle Fortbildungsverbund
Stichwort: „Fortbildung“
Wilhelm-Keil-Straße 50
72072 Tübingen

Wenn Sie sich online anmelden, finden Sie weitere Informationen auf der Homepage des Landratsamtes / Abteilung 21 Jugend / Kindertagesbetreuung.

Bitte beachten Sie Ihre Zugangsdaten, die im Anschreiben zum Heft aufgeführt sind.

Anmeldeschluss!

Bitte melden Sie sich bis spätestens **Freitag, den 21. Oktober 2022** an. Einzelanmeldungen, die danach eingehen, können nur berücksichtigt werden, wenn es noch freie Fortbildungsplätze gibt. Fragen Sie bei späteren Anmeldungen gerne bei uns nach oder nutzen Sie online die Ampelfunktion. Für Teamfortbildungen können Sie sich ebenfalls über das ganze Schuljahr anmelden. Bitte beachten Sie, dass Sie diese mit Ihrem Träger, Ihrer Fachabteilung vorher abstimmen. Sie erhalten im Dezember eine Gesamtübersicht zu den Fortbildungen für Ihre Einrichtung sowie eine schriftliche Zusage ca. sechs Wochen vor Beginn der Fortbildung.

Abmeldung!

Die Anmeldung ist verbindlich. Sollten Sie aus dringenden Gründen nicht teilnehmen können, melden Sie sich bitte auf jeden Fall rechtzeitig telefonisch ab. Bei unentschuldigtem oder kurzfristigem Fehlen (weniger als acht Tage vor Termin) wird dem Träger die Gebühr in der Regel dennoch in Rechnung gestellt.

Abmeldungen unter:

Rosemarie Gleiser,
Telefon 07071 207-6152 oder
Melanie Stähle, Telefon 07071 207-6168
oder per E-Mail: kindertagesbetreuung@kreis-tuebingen.de

Anmeldeformulare und Datenschutz

Welche Farbe ist die richtige?

Für Teamfortbildungen verwenden Sie bitte das **gelbe Anmeldeformular**.

Für alle anderen Anmeldungen verwenden Sie bitte das **grüne Anmeldeformular**.

Und dann noch Datenschutz!

Datenschutzinformation gemäß Art. 13, 14 Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO)

Verantwortlicher nach Art. 4 Nr. 7 DS-GVO

Landratsamt Tübingen, Landrat Joachim Walter, Wilhelm-Keil-Straße 50, 72072 Tübingen,
verantwortlicher-datenschutz@kreis-tuebingen.de

Kontaktdaten des behördlichen Datenschutzbeauftragten

Behördlicher Datenschutzbeauftragter, Wilhelm-Keil-Str. 50, 72072 Tübingen, datenschutz@kreis-tuebingen.de

Zwecke der Verarbeitung und Rechtsgrundlage

Die personenbezogenen Daten werden zum Zwecke der Anmeldung und Verwaltung der Fortbildungen verarbeitet. Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung ist Art. 6 Abs. 1e) DS-GVO i. V. mit §§ 79 und 80a SGB VIII.

Empfänger oder Kategorien von Empfängern, wenn personenbezogene Daten regelmäßig weitergegeben werden

Ihre Daten werden weitergegeben an den Referenten und an die Verbundpartner.

Dauer der Datenspeicherung oder Kriterien für die Festlegung der Dauer

Alle Adressdaten von Teilnehmenden, die in den letzten zehn Jahren an keiner Fortbildung, keinem Vortrag oder keiner Fachtagung teilgenommen haben, werden gelöscht.

Betroffenenrechte

Sie haben als betroffene Person das Recht, vom Landratsamt Auskunft über die Verarbeitung Ihrer personenbezogener Daten (Art. 15 DS-GVO), die Berichtigung unrichtiger Daten (Art. 16 DS-GVO), die Löschung der Daten (Art. 17 DS-GVO) und die Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DS-GVO) zu verlangen, sofern die rechtlichen Voraussetzungen dafür vorliegen. Sie können nach Art. 21 DS-GVO Widerspruch einlegen. Beruht die Verarbeitung auf einer Einwilligung nach (Art. 6 Abs. 1 a oder Art. 9 Abs. 2 a DS-GVO) haben Sie das Recht, diese jederzeit zu widerrufen, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird.

Zuständige Datenschutz-Aufsichtsbehörde

Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit, Königsstraße 10a, 70173 Stuttgart, poststelle@lfdi.bwl.de, ist zuständige Datenschutz-Aufsichtsbehörde.

Verpflichtung, Daten bereitzustellen; Folgen der Nichtbereitstellung

Sie sind nicht verpflichtet, die zum oben genannten Zweck erforderlichen Daten bereitzustellen. Sie können dann aber an den Fortbildungen nicht teilnehmen.

Anmeldung zum Fortbildungsprogramm 2023

Hiermit melde ich mich zu folgender Fortbildung an:

(bitte nur **eine** Fortbildung **je** Anmeldeformular)

Nr./Titel: _____

Welche Priorität gebe ich der Fortbildung:

1. Priorität

2. Priorität

Name: _____

Beschäftigungsumfang in Prozent: _____

Name und Anschrift der Einrichtung:

Ort und Datum

Unterschrift

Anmeldung zum Fortbildungsprogramm 2023

Hiermit melde ich mich zu folgender Fortbildung an:

(bitte nur **eine** Fortbildung **je** Anmeldeformular)

Nr./Titel: _____

Welche Priorität gebe ich der Fortbildung:

1. Priorität

2. Priorität

Name: _____

Beschäftigungsumfang in Prozent: _____

Name und Anschrift der Einrichtung:

Ort und Datum

Unterschrift

Anmeldung zum Fortbildungsprogramm 2023

Hiermit melde ich mich zu folgender Fortbildung an:

(bitte nur **eine** Fortbildung **je** Anmeldeformular)

Nr./Titel: _____

Welche Priorität gebe ich der Fortbildung:

1. Priorität

2. Priorität

Name: _____

Beschäftigungsumfang in Prozent: _____

Name und Anschrift der Einrichtung:

Ort und Datum

Unterschrift

Anmeldung zum Fortbildungsprogramm 2023

Hiermit melde ich mich zu folgender Fortbildung an:

(bitte nur **eine** Fortbildung **je** Anmeldeformular)

Nr./Titel: _____

Welche Priorität gebe ich der Fortbildung:

1. Priorität

2. Priorität

Name: _____

Beschäftigungsumfang in Prozent: _____

Name und Anschrift der Einrichtung:

Ort und Datum

Unterschrift

Anmeldung zum Fortbildungsprogramm 2023

Hiermit melde ich mich zu folgender Fortbildung an:

(bitte nur **eine** Fortbildung **je** Anmeldeformular)

Nr./Titel: _____

Welche Priorität gebe ich der Fortbildung:

1. Priorität

2. Priorität

Name: _____

Beschäftigungsumfang in Prozent: _____

Name und Anschrift der Einrichtung:

Ort und Datum

Unterschrift

Anmeldung zum Fortbildungsprogramm 2023

Hiermit melde ich mich zu folgender Fortbildung an:

(bitte nur **eine** Fortbildung **je** Anmeldeformular)

Nr./Titel: _____

Welche Priorität gebe ich der Fortbildung:

1. Priorität

2. Priorität

Name: _____

Beschäftigungsumfang in Prozent: _____

Name und Anschrift der Einrichtung:

Ort und Datum

Unterschrift

Anmeldung zum Fortbildungsprogramm 2023

Hiermit melde ich mich zu folgender Fortbildung an:

(bitte nur **eine** Fortbildung **je** Anmeldeformular)

Nr./Titel: _____

Welche Priorität gebe ich der Fortbildung:

1. Priorität 2. Priorität

Name: _____

Beschäftigungsumfang in Prozent: _____

Name und Anschrift der Einrichtung:

Ort und Datum

Unterschrift

Anmeldung zum Fortbildungsprogramm 2023 für Teamfortbildung und Teambegleitung

Hiermit melden wir uns zu folgender Teamfortbildung/Teambegleitung an:

Nr./Titel: _____

**Namen aller Teammitglieder für die Anmeldung zu einer
Teamfortbildung/Teambegleitung:**

Name und Anschrift der Einrichtung:

Ort und Datum

Unterschrift Leitung

